WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33, Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgesse 21. Sammelnummer 59931. Postucheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Besugspreis: monatl. RM. 2.- musigl. 35 Rpf. Trägerlohn, durch die Post RM 2.— (einschl. 20 Rpf. Postasiumpsgebühr) zuntigt. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Judenhaß bedroht die Kulturwelt

nur den kämpfenden Nationen, die zum letzten Opfer entschlossen sind, gehört die Zukunft

Kz. Un ben Rraften und Dachtfattoren, bie bas politifche Bilb ber Belt bestimmen, gingen bie vier Jahre Rrieg nicht fpurlos vorüber. Zarnungen und Illufionen find gefollen. Der nn-gebeure Energieverbrauch lätt itberall bie Energieverbrauch läßt ifberall bie und franten Stellen mit brutaler Deutlichfeit hervortreten. Das gilt por allem für die Comjetunion, begm. für ben Bolicemis-mus und für die Ital. Die großen Täufchungsmanover, die die Benter im Kremt der Beltöffentlichkeit vorführten, die frampfhaften Berfuche dem Blutinftem ein fostales und demofratifches Geficht gu geben, find burch unfere Golsunichte gemacht worden. Bir benfen nicht nur an Ratun und Binniga. babei diefe Ausgeburten nabegu unbegreiflicher Mord-Inft. luft, fondern vor allem auch an das alltägliche Elend, dem uniere Truppen im Diten auf Schritt und Tritt begegnen. Die Bereinigfen Stanten Staaten aber, die auf ihre überdimenfionalen Dage fo fiolg find, verfügen nicht nur, wie fich immer eindringlicher zeigt, über die länglie Britte und bas höchte Daus, fondern auch über die größte Armut, die einen Bergleich nur noch mit mit ben Berbaliniffen im bolichemiftischen Barabies" suläßt. Dunberttaufende, die ohne feiten Bobnfin in den Steppen berumirren, obne Deim und ohne Boden. Mobel aus Riftenbreitern aufammenichlagen. alte Buchien, die als Rochtopfe und Efnapfe bienen. Und bas im Lande ber eleftrifchen Rublidranfe und ber Mutos. Parallele swiften Amerifanismus und Bolicewismus, die fich bier unwillfürlich aufdrängt. findet ibre Ertlärung in der Juden-berrichaft, die in Mostau, wie in Bafbington in einer bisber noch nicht erlebten Aus-ichlieflichfeit gegeben ift. Sogiale Gesichts-puntte, und bas ift topisch, spielen weder bier noch bort eine Rolle. Das politische Gewiffen ift ausgerottet, die fittliden Grundlagen bes bens einem unaufhaltsamen Berfall ausgeliefert, wenn fich diefer Borgang auch in den Staaten binter einer tüchtigen Portion Deuchelet zu verberent jedes bergen fucht. beigen fucht. Die Che, bas Fundament jebes gefunden völfischen und ftaatlichen Busammenlebens, ift gerrüttet. In der Cowjetunion blieb von ihr nur noch eine amtliche Eintragung, die nach Banne und Geidmad willfürlich oft geanwerben tann, übrig, mabrend fich in ben USA, hinter ber offigiellen Solidität eine abgrundtiefe Unebrlichteit und Berlogenbeit verbirgt. Ein Geschäft, das vor allem der weibliche met Gelichten der weibliche Bartner grundlich ausnust und es ift feine Selfenheit, daß Franen es von vornherein darouf anlegen, von den Zahlungen ihrer verschiedenen, geschiedenen Ehemanner ein besuemes Drohnendasein zu führen. Morfc bis ins sport ine Mart, entwurselt und einer un porfiell-Bermaffung ausliefert. Daburch wird jene innere Biberftanba- und Urteifelvfigfeit berbeigeführt, bie ber Jube nötig bat, um Bange Rationen feinen verbrecherifden Bielen su opfern.

Bir brauchten uns mit biefen Berfallsericheinungen nicht abzugeben, wenn fie auf die genannten Lebensräume beschränkt blieben. Das internationale Subentum aber versucht ben üppig muchernben Krontheitsbagillus immer weiter auszubreiten, und wir selbst haben so in ben Jahren bes Riebergangs nach nach dem Melifrieg erlebt, wie die Alphalt. Kultur", dieses inpisch-judische Gewächs, dei uns einzuwurzeln suchte. Jur affuellen Bedrobung
für die gange Welt aber, vor allem für die organisch
sewachsenen. gemachsen, aus jahrbundertealten Traditionen lebenden europäischen Bölfer wird die zehrende Jerseyung in dem Augenblick, in dem sich ihre Trager der von bei Bugenblick, in dem fich ihre Trager der vonließerseiten Machte Trager ber politischen und militarischen Drams-beitel großer Staaten bedienen, um ben Wiberstand ber gesunden Rationen zu vernichten. Das ift mit ben Berbrechen von Kainn und Minniga, mit ben nicht minder graujamen Massenmorben anglo-amerilanifder Terrorflieger Tatfache geworben. Der Un geift hat fich mit ben modern ften Rampfo mitteln bewaffnet, um bas fittliche Gefüge ber Mafen bemaffnet, um bas fittliche fuftus ber Welt jum Einfturg au bringen, um bie fultu-telle Eigenitandigieit ber Boller ju gerkoren, bie ge-wachlene Berichiebenheit einzuebnen und so ben Bo-ben für Berichiebenheit einzuebnen und so ben Boben für bie jubiiche Weltherrichaft vorzubereiten. Mis bie Radricht von ber Bombarbierung ber Emigen Stadt" bie anftandig Gefinnten auf allen Rontinenten ericutterte, als aus allen Winteln ber Belt Entruftungsichreie ju boren maren und felbit bie Bifcoje Auftraliens gegen bie finnloje Ber-forung unerjeglicher Werte protestierten, als be Balera in einer Botichaft an ben Papit feine Trauer und leine Tener und seiner Botichaft an den papit seine Liaut-und seinen Schmerz ausdrückte, verstieg sich Roose-velt auf der Pressesonstrenz zu der Bemerkung: "Das ist doch feine Sache, um die man soviel Lärm du machen braucht. Wir baben genug Geld um den Schacht. Mir baben genug Geld um den Schacht. um ben Schaben ju ersegen und um diefe Rirche (bie Bafilifa Gan Lorenzo) noch größer und icher als fie war, wieder aufzubauen". Das ift plattefter Materialismus, jüdifcher Ungeift, der jede Achtung vor der Bergangenheit haft

Major Graf beim Gauleiter Empfang erfolgreicher Jagdflieger

NSG. Gauleiter und Reichsitatthalter Spren-Cer empfing am Dienstagabend in ber Gaubaupte fabt Frankfurt am Main ben Trager bes Gidenlaubes mit Schwertern und Brillanten gum Rittertreus bes Gijernen Rreuges, Major Bermann Graf. und die Ritterfreugtrager Oberfeldwebel Guf und Oberfeldwebel Guligrabbe. Bei einem tamerad-icailliffen 200 gillgrabbe. Bei einem fameradichaftlichen Julammensein berichteten ber erfolg-reichte Jagdflieger ber Melt und leine Kameraden einige Erlebniffe ihres tampferichen Ginfates. Sie nahmen ihrarfeite nahmen ihrerfeite bom Gaufeiter Die Gludmuniche ber Beimat entgegen, beren Dant für bas Belben-tum und ben Opfermut ber Front bie raftlofe Arbeit für bie Baffen unferes Gieges ift.

Mas Jahrhunderte ichufen, bas glaubt Roofevelt mit feinem Dollar aufwiegen ju tonnen. Gelbit bie Eng. länder find wohl ver soviel Scelensofigteit er-ichroden, sonk hätten fie nicht mit betonter Deutlich-feit vor der Welt sestgestellt, daß Roosevelt den Be-fehl jum Angriff auf Rom gab, daß Roosevelt allein

bie Berantwortung trägt, und daß sein einziges britisches Flugzeug an dem verdrecherischen Ueberfall auf Kom beteiligt war. Was hier geschieht, trifft nicht mehr ausschließe lich Deutschland und seine Verbündeten. Es ist zu einer Angelegenheit ganz Europas, aller gesunden und gekunftseläuhigen Kälfer gemanden. Wer hischer und gufunfteglaubigen Bolter geworden. Ber bisher noch glaubte, fich auf feine nationalen Grengen gurudgieben und ohne Gefahr für feine Exifteng Die meitere Entwidlung abwarten ju fonnen, wird burch bie 3 ubolichewiftifden Lager eifrig erörtert, eines Befferen belehrt. Wie bie Gangiter und Roboter feben Reiveft por ben Rulturbentmalern ber Bergangenbeit vermiffen laffen, io haben fie auch iebe Achtung por bem organisch gewachlenen, vor bem nationalen Dafein ber einzelnen Bolfer verloren. Bezeichnend bafür

find bie Erörterungen in ber ameritanifden Breffe, in ber man willfürliche Staatenbilbungen und Staats-Bergrößerungen bistutiert und Rarten beröffentlicht, in benen sum Beifpiel ein Reft . mit Ungarn pereinigt wird. Es gibt feine Ration in Europa, aus benen bie Bolichemiten nicht eine Bunbesrepublit ber Gowietunion machen mochten. Gin Erpanitonsbeburf. nis, das genau fo aus ben Blanen ber USA. fpricht, eben erft England aufforderten, gleichen Balis mit Texas ben Bereinigten Staaten anguichliegen. Der Sieg ber anglo-ameritanisch-bolidemiftifden Alliang mare gleichbebeutenb mit ber Bernichtung jebes nationalen Gigenlebens, jeber völfischen Gubitang: Judenhaß murbe ben Bolfern das Grab ichaufeln, ein einziges weltweites Raton. 3manasarbeiter-Batgillone, Die an ben Grensen ber Arftis ober unter ber Glutionne bes Mequators babinfieden mußten. Berriffene Samilien, geraubte Rinder, Sunger und Glend. Leben ober Bernichtung. bas ift bie Frage, um die es beute geht. Gine Frage, an ber weber ber Gingelne, noch bie Bolfer norübergeben fonnen, ohne fich felbit bas Urteil gu fprechen.

Der OKW.-Bericht von heute

Harte Abwehrkämpte im Abschnitt Orei

47 Feindflugzeuge bei erneutem Terrorangriff auf Hamburg abgeschossen

Mus bem Gührerhauptquartier, 28. Juli (Funtmeldung). Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Die ichweren Abwehrtampfe im Mb. ichnitt Orel bauern an. An ber übrigen Oftfront liegen bie Angriffe ber Sowjets an Starte

und Ausbehnung nach. Bon ben einzelnen Rampfabichnitten wird gemeldet: Mm Ruban-Brudentopf, am Dius und am Dones icheiterten feinbliche Angriffe.

Im Raum von Orel griff ber Geind auch gestern mit unvermin berter Stärte au. Alle Angriffe brachen unter hoben Berluften für die Sowjets aufammen. An diefer Front hat fich in ben letten Bochen bie rheinich-weftälische

88. Infanteriebivifion befonbers ausgezeichnet.
Auch füblich bes Ladogafees blieben felubliche Angriffe, die jeboch mit ichmacheren Rraften ale an den Bortagen geführt wurden,

Auf Gigilien nahm die beiderseitige Ar-tillerietätigfeit erheblich au. 3m mittleren Front-abschuitt blieben Angriffe britischer und nordameritanifcher Berbande im Abwehrfener vor ben beutich:italienifchen Stellungen liegen, ober wurden burch folort einsehende Gegenftofe gerichlagen.

In ben Gemaffern ber Infel vernichtete bie Quitmaffe bei Tages- und Rachtangriffen einen Ianter pon 7000 BRT und eine Rorvette, fechs große Transporticiffe murben beichabigt.

Starte feindliche Bomberverbanbe festen ihre Terrorangriffe in ber vergangenen Racht gegen bie Stadt Samburg fort. Go entstanden weitere Bermultungen und jum Teil ausgebreitete Branbe in mehreren Stabtteilen. Die Bevolferung erlitt wieder Berlufte. Bon Rachtjägern und Flatartillerie wurden nach bisherigen Fesistellungen 47 ber an . greifenben Bomber abgeichoffen. Um geftrigen Tage brachten Luftverteibigungsfrafte über n bejegten Beitgebieten meitere neun feinb. liche Gluggenge jum Abfturg.

Im Rampf mit einem britifden Schnellbootverband versentten deutsche Sicherungoftreitfrafte por ber niederlandifden Rufte ein Artifleriefchuellboot und beschädigten ein gweites jo fchwer, daß es als vernichtet angeleben werben fann. Unfere Gabrzenge febrien vollgablig gu ihren Stugpunften gurud.

Gerntampfflnggenge griffen ernent ben im Atlantit gefichteten feindlichen Geleitzug an und verfentten awei Sanbelafciffe mit 12 000 2 RT. Gin Schiff von 5000 2RT erhielt fo ichwere Bombentreffer, bag es Schlag-feite zeigte. Zwei weitere große Fracter wur-

Deutiche Unterfeeboote verfentten im Mt. lantif und im Mittelmeer acht Schiffe mit zu-fammen 44241 BRT, beschäbigten einen leichten Kreuzer sowie sechs Frachter und schoffen in der Abwehr drei seindliche Flugzeuge ab.

Falsche Wege

In der europäischen Landwirtschaft

Es ift allgemein befannt, bag England in feiner fiberaliftifden Birticaftsaera feine Landwirtichaft ber induftriellen und Mugenhandelsentwidlung jum Opfer brachte, eine Rurglichtigfeit, ber es in biefem Ariege jum zweitenmal eine erhebliche Gefahrbung feiner Ernafrung verdantt. Weniger befannt und ebenfalls meniger beachtet murbe aber bisher bie Tatfache, bag unter feinem Ginflug auch in ber Land. wirticaft bes europaifden Festlandes teilmeife faliche Wege eingeschlagen wurden, beren verhang. nisvolle Bebeutung in ben letten Jahren erftmals eindringlich offenbar murbe. Dieje Zehlentwidlung machte lich, icon aus rein geographifcen Grunden, am ftarfften in feiner nachften Rachbarichaft bemerf. bar, und fie lagt fich mit besonderer Ginbringlichfeit in Danemart und ben Rieberlanden feftftellen.

Dänemark

Das Land im Rorden hatte lange Beit binburch eine ber wichtigften Rornfammern Englands bargestellt; noch 1870 wat es mit 200 000 Tonnen Brot-getreibe an ber britijchen Berjorgung beteiligt. Aber in dem Mage, wie fich ber englifche Getreibe-Import von Europa weg nach Ueberfee verlagerte, im Buge ber Entftehung neuer Beltweizengebiete por allem in Kanada, wandelte sich Dänemark sozisagen von alem in Kanada, wandelte sich Dänemark sozisagen von der Korn fam mer zur Kühlhalle, b. h. an die Stelle der Aussuhr von Getreide nach Engsland trat Fleisch, Baconspeck, Butter, Eier und Käle, Es entwicklich sich im Lande eine überwiegende Beredelungswirtschaft auf agrarischem Gebiet, die in steigendem Maße auf der Kohstosseinsche überseischen Fachter Futtermittel beruhte. Dabei trat nach und nach auch in dieser Einsuhr eine Umstellung von Kleie auch in diefer Ginfuhr eine Umftellung von Rleie Delfuden und Delfaaten als Rraftfuttermittel für die Mildwirticaft ein, bis ichliehlich ber Be-barf an biefen überfeeifden Robitoffen auf über 500 000 Tonnen jährlich ftieg. Das war, am Rahrwert gemeffen, mehr als bie Salfte bes gesamten heimischen Futterbedarfs überhaapt; Die eigene Futterbalis war also auf 50 ph. jusammengeschrumpft. Damit entfernte fich auch Danemart, genau wie fein landmirticaftlicher englischer Runde, immer mehr von Europa, in bem Dage, wie an Die Stelle bes fontinentalen Getreibes ber Delfuchen aus lieberfee trat. 3m Zusammenhang bamit ergab fich für bie banische Landwirtichaft eine weitere Einseitigfeit: Getreibes und Sadfruchtbau wurden unrentabel, und bas Land geriet trog feiner überwiegenden Mgrarwirticaft auch fur bie eigene Ernahrung teilmeife in Ein fu brabhangigteit. Das ließ fich fo-lange gang leidlich an, als England bie danischen Beredelungserzeugniffe willig und ju lohnenden Breifen abnahm, jumal dem Lieferanten feine frachtgunftige Lage jugute tam. Den Benbepuntt aber bebeuteten bie Ottawavertrage, Die London mit feinen Dominien ichlog, und in benen es fich gur mengenmäßigen und gollpolitifden Borgugsbehandlung ihrer Brobutte verpflichtete. Damit feste eine Berlagerung der bisher dünischen Einfuhren nach Rustralien, Reuseeland ein, zumal inzwischen die technischen Boraussekungen dafür durch Gefrierversahren und Rühlschiffe geschaffen waren. Diese Entwidlung vollzog fich sprunghaft: Reuseelands Butteraussuhr & B. stieg von 64 500 Tonnen im Butteraussuhr 3. 200 Tonnen im Jahre 1924 auf 151 200 Tonnen im Jeitraum 1937, bie auftralifche im gleichen Zeitraum jogar von 29 000 auf 83 000. Entsprechend sant jogar von 29 000 auf 83 000. Entsprechend sant jogar bem ersten Weltsteige Unter bem ersten Weltsteile auf 68,7 vb. vor bem zweiten, ber an Grifdfleifch logar von 40 auf 9. Die banifche Landwirtichaft lucte gegen Diefen Lauf ber Dinge vergeblich angutampfen durch ausgeflügelte Rationalifierungsmagnahmen in ber Erzeugung und im Mbjag, burch Qualitätsfteigerung in der Schweineproduftion; England ließ fie ohne jegliche Gentimentalität in ihrem ploglichen Difemma figen.

Holland

Roch verhängnisvoller gestalteten lich bie Berhaltnife fur die Riederlande. Much bort war unter ber Einwirfung des bequemen englischen Absamarktes die Umftellung der Agrarproduktion auf die Beredelungswirtschaft auf ausländischer Futtergrundlage erfolgt; der hollandische Bauer warf sich fast ausschlicht auf Milchprodukte, während sich daneben eine ausgedehnte Handelsgättnerei für

Gewaltige Verluste der Bolschewisten

Elastische deutsche Verteidigung gegen geistlose Massentaktik der Sowjets

Berliner Schriftleitung.) Heute vor drei Wochen bes richtete das OKB, dog im Raum von Bjelgorod fir om. Die Bolichewisten mögen herbeiführen, mas und sublich Orel Feindangriffe, die durch ein ört-liches deutsches Unternehmen im Abschnitt von Tonnen, daß sich die Wände glätten und wieder Bjelgorob ausgelöft wurden, gescheitert seien und Bielgorob ausgelöft wurden, gescheitert seien und daß die deutschen Truppen selbst zum Angriff antreten. Ueber drei Wochen halt nun also das harte Ringen an der Oftfront an. Längst hat sich der Kampfraum über die zunächst genannten Abschnitte von Orel und Bjelgorod ausgedehnt, wenn auch diese Abschnitte in der ganzen Zeit haupt brennpunkte des Rampfes blieben. No aber auch die Gamiels anrannten wo sie auch Mo aber auch bie Cowjets anrannten, mo fie auch hofften, eine ichwache beutiche Front vorzufinden, überall fliegen fie auf ben ftarfften beutiden Biberftand. Beder im Rorben noch in ber Mitte, noch im Guben ber Oftfront gelang ihnen ber jo heiß erstrebte Durchbruch. Dafur aber mußten fie in allen biefen Rampfen ungeheure Opfer an Menichen und Material bringen. Der Berschleiß der sowjetischen Divisionen ist ganz außersordentlich groß, was selbst englische Zeitungen eingestehen mussen. Ungeheures aber leistete in allen diefen Rampfen und leiftet ebenfo heute ber beutiche Solbat. In elaftifcher Bertei-bigung tampit bie beutiche Strategie wieberum gegen bie Maffentaftit ber Cowjets. In allen biefen Rampfen leiftet ber beutiche Grenadier, wie über-

haupt ber beutiche Goldat wieder Unvorstellbates. Un der über jedes Lob erhabenen haltung des beutichen Goldaten, an der vorbildlichen deutschen Ruhrung icheiterte der sowjetische Anfturm, "Die Bolichewisten", so ichreibt der Kriegsberichter Cornelius Pfeiffer u. a., "wollten den Balton von Orel eindrücken. Das gelang nicht. Dann wollten fie ihn abichnuren. Das gelang ihnen auch nicht. Dann haben fie Entlaftungsoffenfiven angeseit vom Ruban bis jum Ladogalee. Das nutte ihnen auch nichts, und ba versuchen fie es jest noch einmal mit Gewalt. Sinter ber fowjetifchen Front rollen wieder neue Truppenmaffen heran, auf Strafen und Babnen. Da wird umgruppiert, heran-geichafft und verichaben. Das hat unfere Auftfarung feit Tagen einwandrei foftgeftellt. Die Comjets muffen fa ihre Offenfive in Gang halten, wenn fie nicht por ber Welt eingestehen wollen, baß fie jest ichon eine Schlacht verloren haben. Alfo werben immer neue Referpen herangezogen aus der Tiefe des Raumes, Bangerverbande und Divisionen, Munition und Fluggeuge, Frauen-bataillone und was der weite oftliche Raum sonft noch herzugeben vermag. All bas werfen bie Boliches

an. Berlin, 28, Juli. (Gig. Drahibericht unferet wiften in bie Schlacht, Diefer Rampfraum um Orel tonnen, bag fich die Bande glatten und wieder ebnen, benn ber Motor biefes Strubels ift bas tampferifche Berg bes beutichen Golbaten."

Spricht man von ber ungeheuren Leiftung bes beutichen Golbaten, fo barf man aber auch bie Qualitat ber beutiden Baffen nicht vergeffen. Unter ben hervorragenden neuen Baffen, die ber beutiche Erfindergeift ichuf, hat fich in ber Sand einer überlegenen Führung fowie tapferer, gefibter (Fort egung auf Geite 2)

Italien in der Stunde der Bewährung

"Tribuna": Der Wille der Nation - entschlossen kämpfen!

Kz. Es gehört an den Wefeten bes politifchen Anftandes, die man in Deutschland immer ftreng eingehalten bat, fich nicht in die innere Entwidlung eines anberen Landes, vor allem einer be-freundeten Ration, einzumischen. Deshalb muß es fich die deutsche Preffe versagen, zu den Bores ich die deutigie Preife verjagen, au den Borgangen in Italien. solange sie noch nicht abgesichlossen sind, Stellung au nehmen. Ausschlaggebend für und ist das Wort des nenen Regierungschefs, daß der Arieg weiter geht und daß Italien au feinem gegebenen Wort sieht. Man weiß in Rom, daß man mit der Aufgabe bes Rampfes die Grogmachtftellung Italiens, um die man feit der Ginigung ber italienifchen Ration gefampft bat, preisgeben wurde. Die Reattion ber Beindpreffe auf die Borgange in Rom laffen barüber nicht ben geringften Zweifel auffommen. Gie forbert be-bingungslofe Rapitulation. Das dingungslofe Rapitulation. Das italienifche Bolf aber benft nicht baran, politiichen Gelbitmord gu verüben. "Diefe Stunde ift", fo fdreibt die "Tribuna", die große Prufung des italienischen Boltes. Bon feiner Saltung wird feine Geschichte abfangen. Babrend italienische Brovingen vom Feinde befest find und die italienifden Stadte unter bem Bombenhagel des Gegners liegen, fann ber Bille der Ration nur der fein: Entidloffen fampfen und fich ber rubmreichen Bergangenheit wurdig erweifen!" Der Leiter bes italienifchen Rriegs.

opferverbandes, der Ariegeblinde Carlo Del-croix, forbert alle Italiener auf, dem Ronig ber erneut in icidialichwerer Stunde die Leitung bes Landes übernommen babe, mit Bertrauen und Difgiplin gut folgen. Bie ber italienifche Rundfunt meldet, geht bas Leben in Rom wieder feinen gewohnten Bang. Die Gefchafte ber Stadt find geöffnet und die öffentlichen Betriebe funftionieren in vollem Dage.

Wüste Schimpfkanonade Churchills

Liffabon. 28. Juli. Der britifche Minifter-prafibent Churchill gab im Unterhaus eine Erffarung ab, in der er nach den üblichen Beichimpfungen bes italienischen Bolles bie Gort-führung bes Krieges gegen Italien mit allen Mitteln anfundigte und es für paffend bielt, wortlich gu erflaren: "Bir muffen bie Staliener, um uns ber vollstum-

lichen Bhraje ju bebienen, eine Beileim eige. nen Saft toden laffen, bis wir von ihrer Regierung ober irgend jemand, ber bie notwendige Mutoritat beligt, die unerläglichen notwendigen Bu-

geständniffe erhalten". Churchill ließ im weiteren Berlauf feiner Rede feinen Zweifel baruber, daß nur die völlige Gelbitaufgabe bes italienifden Bolles biefen "Bugeftandniffen entiprechen murben. Er betonte ferner, bag er fich bei biefen Ertlarungen in engfter Mebereinftimmung mit ben USM. befinbe.

leiften fonnten.

Festigung der Front auf Sizilien

Seit Tagen konnte der Gegner keine Fortschritte mehr erzielen

Gemufe entwidelte, Much ba lodte gunachft bie Lage: billiger Bejug ber Robitoffe, ber Guttermittel auf bem Weltmartt, gunftige Breife fur bie erfolgte Beredelung in England. Wie groß Diefe Einstellung ber niederlandifden Landwirtichaft mar, erhellt allein ichen aus ber Tatfache, bag fie im legten Borfriegejahr nicht weniger als 868 000 Tonnen Delfuchen und Delfruchte, baju noch 914 000 Tonnen Mais und 200 000 Tonnen Gerfte einführte. Gie mar in ber Erzeugung bie höchftintenfine gang Europas, aber bie eigene Ernahrungsbafis murbe babei petnadlaffigt, fo bag ein großer Brotgetreibe-Import notwendig wurde. Auch in Solland zeigte fich bie Ericheinung ber Abmendung von Europa in ber Berlagerung ber Futterbalis; feine eu-ropalichen Ginfuhren auf biefem Gebiet beliefen fich nur qui gang niedrige Prozentfage bes Gefamtbedaris. Mis bort genau wie in Danemart die Wende mit ber Auswirfung der Ottawavertrage fam, ver-fuchte man junachft, burch Preisunterbietungen gegenüber ben neuen überfeetichen Konturrenten im britifchen Geichaft ju bleiben. Darin lag aber mieber ber 3mang gu Broduttionefteigerungen, um die Musfalle auf ber Breisfeite burch bie grobere Quantitat mettaumachen, ein perhanonispoller Kreislauf, ber gur Unverläuflichfeit ber Brobutte, gu ihrer Bernich. tung aus Grunben ber Breisftigung, namentlich bei Gemuje, ichlieflich gar ju Regierungspramien für ben Richtanbau im Rabmen fortgefegter ftaatlicher Silfsattionen führte, Es mar noch ein Glud im Unglud, bag bie Rieberlande fich biefen Lugus einer finnlofen fubventionierten Landwirtichaft auf Grund ihres Reichtums aus bem großen Rolonialbefig

Frankreich

Unbers, aber nicht minder fehlerhaft, ging bie Entwidlung in ber frangolichen Landwirtichaft por fich; bort nicht unter bem Ginfluß Englands, fonbern unter bem bes eigenen Imperialismus. Auch Frantreich ift feinem Grundcharafter nach überwiegend Mgrarland, und immer noch lebt fait die Salfte feiner Bevollferung in land. lichen Berhaltniffen. Seine Landwirticaft nahm gunucht trop ber beginnenben Industriealifierung bes vorigen Jahrhunderts einen Aufichwung wegen ber gesteigerten Mufnahmefähigfeit bes Binnenmarftes infolge ber Entwidlung ber Stabte. Damit ftieg auch ber Biebitapel und bie Intenfitat ber Bewirticaftung. Dann aber begann, besonders ftart um bie Jahrhundertwende, ein Preisbrud namentlich fur Getreide infolge fteigender Rolonialeinfuhr. Bee feffen vom Imperiumgebanten, bezog bie Regierung große Teile ber Rolonien, in erfter Linie bie nordafritanifden, in ein gemeinsames Bollgebiet ein, abwohl fie vorher erft einen Bollichut für bie Land-wirticalt gegenüber bem Weltmartt eingeführt hatte. Daburd fonfurrierten bie Rolonien mit ber heimifden Agrarprobuttion gerabe auf beren Saupterzeugungsgebieten: Die afritanifden mit Beigen und Wein, Indochina mit Reis gegen das frangofiiche Brotgetreibe. Dit bem Endergebnis, bak ichlieflich frangoffiche Bauer Diefer Stolonialmirticaft geopfert murbe, und bag bie Berjergung bes Landes in ben michtigiten Rahrungsmitteln, Getreibe, Delen und Wetten, weitgebend von ben Rolonien abbangig murbe. Gin Buftand, ben man erft jest, nach bem Berluft bes Rolonialreichs, in feinem vollen Berbungnis fühlt. Singutraien noch andere Momente gur Forberung des landwirtichaftlichen Berfalls: bas Erbrecht nach bem cobe civil, bas gur Beriplit-terung bes Grund und Bobens fuhrte, bie rudftanbigen Urbeitsmethoben und bas Rentneribeal, bem auch ber frangofiiche Bauer verfallen ift. Much bier alle grundiaklich falice Bege ber Mararentwidlung, auch hier bie Abwendung von Europa fort.

Diefer Behlorientierung ftellt Staatsfefretar Bade in feinem Buch "Um bie Rahrungs-ireiheit Europas" bie Rotwenbigfeit und Gelbitverftanblichfeit ber Sinmenbung gum eigenen Rontinent und ber Ginordnung in ben europaifden mit überzeugenden Grograum gegenüber und zeigt fachlichen und gablenmähigen Belegen bie Möglich-feiten ber Entwidlung, die fich babet auch fur bie biober migleiteten Banber bieten. Jeber an land. wirticaftlichen Fragen, wenn auch nur als Laie, Intreffierte, wird in biefem Buch eine Gulle von Unregungen und Ertenntniffen finden. Gewiß wird fich eine folde Korreftur einer langen Falicausrichtung in Danemart ober Solland ober andersmo gunachit nicht ohne Opfer und mancherlei Umftellungen vollgieben; indeffen find bieje letteren gum großen Teil ohnebin bereits unter bem Drud ber Kriegenatmen-bigfeiten erfolgt ober im Buge. Dafür ergibt fic aber in ber weiteren Bufunft ber Musblid auf eine ausgeglichene, frifenfreie und gesicherte Entwidlung, bie weber von ben gesicherte Entwidlung, die weber von den Zufälligfeiten der Weltmartitonjunttur, noch von dem Wohl- oder Uebelwollen des zweifelhaften Gonners England abhängig ift, sondern ihre Stuge und ihre Garantie in der Solidarität Europas auch nach ber wirticaftlichen Geite bin bat.

Wilhelm Ackermann

Der Minnmelsstürmer

Von Leontine von Winterfeld-Platen

Gie ichlagt beibe Sanbe por bas blaffe Gelicht und bricht in Eranen aus. Ericuttert liebt Bartel auf fein Beib. Er tann querft teine Borte finben. Aber Rifolaus fahrt ber Comefter weich und begutigenb uber ben Arm. "Davon tam es bestimmt nicht, Katharing, bavon

nicht! Gines Menichen Gluch bat niemals biele Rraft, Bor allem nicht, wenn er ungerecht war. Ober halift bu unferen Gott für fo ichmad, bag er feinen Willen beugen muß unter eines Meniden Glud? Rennft bu nicht bas alie Wort: An Gottes Gegen ift alles gelegen? Aber nimmer im Segen ober Glud eines armen, ichwaden Meniden."

Aber feine Borte tonnen lie nicht beruhigen, Gie bat die Sande vom Gelicht genommen und frodnet

Die Tranen mit ihrem Tüchlein. "Es ift boch lo, wie ich lage, Riffas, Ich fühle es tief, tief innen, Satte Bartels Bater mir nicht geflucht, bann mare bas Rind am Leben geblieben. Und nicht nur dies eine und erfte bat er verflucht. alle noch tommenben trifft berfelbe Gluch. Und bas ift o furchtbar! Gieb, barum werde ich niemals ein lebenbes Rindchen bergen fonnen.

Gans erichroden leben bie beiben Manner lich an und icuttein die Ropie, Was foll man ba ingen? Was foll man ba tun? Wie fann man biefen Wahn serftreuen und bem armen Weibe helfen?

Mifolaus ift es, ber querft biele Stille bricht. Du bift noch frant, liebite Ratharina, Und baber balt bu bir bas alles eingebilbet. Du miftteft auf andere Gebanten tommen, einen eigenen Saushalt

haben, viel Urbeit." Bartel nidt beftig.

"O ia, o ia, - bas babe ich auch icon immer ge-bacht! Rina bat suviel Beit sum Grubeln bier Die alte Margret bei Beit Stof wird ja unwillig, wenn

Berlin, 28. Juli. 3m Abidnitt füblich unb weftlich Catania hatte ber Beind gegenüber bem harten Biberftanb ber bort eingejegten beutiden italienifden Berbanbe bereits teine Fortichritte mehr erzielen tonnen und mebreren erbitterten Gefechten unter betrachtlichen Berluften jurudgeworfen worben. In biejem Abidnitt fat fich ber Feind unter bem Ginbrud ber erfolgreichen Abmehr infolge gutliegenden beutiden Artilleriefeners und der bauernben Stofe trupptatigteit unjerer Berbanbe von ber Sauptfampflinie wieber abgefest und ift feinerfeits gur Berteidigung übergegangen.

Much im Mittel . und Rorbabichnitt ber Gront find nun die britifden und norbameritanifden Berbande, Die im langjamen Borgeben nach Rorb. often maren, auf ftarfere beutich-italienifche Truppenverbande gestogen, die ein weiteres Borbringen bes und erfolgreiche Gegenstohe unternahmen. Rufte und im Innern ber Infel tam es gu wiederhols ten örtlichen Angriffen, die in gum Teil harten Rampfen abgewielen murben. In freigendem Dafe macht fich ber Ginfat beutider Rahtampfflie. erverbande bemertbar, die durch Angriffe auf Bereitstellungen, Marichtolonnen und Stellungen bem Feinde empfinbliche Berlufte gufugten.

Die feindlichen Invafionstruppen fomie ber Schiffsverfehr rings um Sigilien hatten Tag und Racht feine Rube. Gin großer beutider Kampf-fliegerverband marf Bomben aller Kaliber auf Schiffsgiele und Safenanlagen von La Baletta auf Malta. Auf ben Rais, in ben Speichern und Dod's murben Treffer angebracht, Die umfang. reiche Berftorungen und großere Brande verurfach.

ten. Drei Schiffe erlitten ichwere Beichabigungen. wurden mirfungsvoll bombarbiert.

Der italienische Wehrmachtbericht Rom, 27. Juli. Der italienische Behrmacht-bericht vom Dienstag hat folgenben Wortlaut:

Muf Sigilien, mo fich bie Rampftatigfeit hauptfachlich im nördlichen Geftor abipielt, ift bie Lage unverandert. Deutiche Bomber griffen mit Erfolg gahlreiche Rriegs- und Sandelsichiffe in ben nordlichen und öftlichen Gemaffern ber Infel an, wobei fie vier Transporter, swei Rreuger und einen Berfibrer ichmer beichabigten. Gunf Sanbelofdiffe murben im Safen von La Baletta getroffen. Die feindliche Luftmaffe flog in ben Raum von Rea. pel und im Gebiet ber Meerenge von Mellina ein. Die Schaben find nicht ichwer; Die Bahl ber Opfer wird noch fejigeftellt. Die Flat ichof fecho feindliche Mlugseuge ab.

3m Berlanf von Luftgefechten mit unferen 3a-gern fiber Sarbinien fturgten zwei Curtismafchinen und ein Torpeboflugzeug ins Dieer ab.

Eidesleistung der neuen Regierung

Rom. 28. Juli. (Gunfmelbung.) Die Ditglieder der neuernannten italienifchen Regierung aben am Dienstag vor bem Ronig und Raifer den Ministereid geleiftet. Ronig Bictor Emanuel richtete bei der Gelegenheit berg-liche Borte an die neuen Minifter, die fich Bictor darauf an die Arbeit begaben.

Gewaltige Verluste der Bolschewisten

(Fortfegung von Geite 1) Golbaten ber Rebelmerfer besonders bemahrt. Meber die im Often an entideidenden Stellen als Schwerpunttwaffe eingesette Truppe ber Berfer-regimenter macht Oberft Graeme in der neuen Musgabe ber Beitichrift "Die Wehrmacht" intereffante Ungaben. Die Merferregimenter, voll motorifiert und geländegungig, find mit Werfern mittleren, ichweren und ichwerften Ralibers ausgeruftet. Gie verichiegen Sprenggranaten, Die Die Dedungen gu gerichlagen vermogen, in erfter Linie aber burch ihre Splitter- und Minenwirfung gegen lebenbe Biele fich richten. Die Glammgranaten ber Berfer beeinbruden ben Beind burch ihre ungeheure Stide flamme und durch ben Rauch moralijch, feelifch und phyfiid. Die Rebelgranaten endlich werben als Re-belwand ober Rebelgone auf ben Feind geichoffen, um ihn ber Beobachtung ju berauben. In mehr, fo teilt Oberft Graeve mit, ermöglicht biefes Rebeliciegen, fich leichter und ohne Berluft vom Geinbe abgufegen. Rur burch Musichaften ber feinbe lichen Bangerabmehrmaffe mit Rebel fei es oft unferen Pangern möglich gewelen, ichwieriges, unter ftarfem Feindbeschuß liegendes Gelande ju über-minden. Die Feuerfraft ber Werjer ift ge. Eine Salve von neun mittleren Batterien entipricht einer Calve von 81 ichweren Weld. baubigen. Die Geichoffe, Die aus ben fechs Robren eines Berfers geichleubert werben, hinterlaffen nach bem Abichug nur geringe Spuren, "bie rotglubenben Bahnen zeigen ben Beg ber Geichoffe an". Die fechs Granaten bes Werfers merben burch elettrifche Biinbung innerhalb weniger Gefunden abgefeuert. Die Birtung bes Ginfages ber Werfer fagt Oberft Graeve in ben Worten gufammen: "Ber bas nachtliche Schiegen ber Werfer mit ihren leuchtenben Spuren, ober am Tage bas Beranbraufen und Orgeln von Sunderten von feurigen Geichoffen innerhalb meniger Gefunden erlebt bat, wird biefen mitreifenben Einbrud nie vergeffen. Wenn bann, wie bei einer beim Geind unter Blig Weltfataftrophe, beim Geind unter Blig und Donnergetoje die Salve niederichmettert, ichlagt iebem Infanteriften bas Berg hoher, benn er weift baft ba, mo bie Salve hinfchlug, fein Leben mehr ift."

Unsere Sturmgeschütze überlegen

Berlin, 28. Juli. 3m Gubabichnitt ber Oftfront hatte die Sturmgeichugabteilung 236 bei ben ichmes ren Abwehrfampfen ber letten Tage besondere Erfolge. Immer wieder ju energiichen Gegenangriffen antretend, pernichtete fie bei nur einem ein. gigen Totalverluft 139 Gowjetpanger und trug baburch wesentlich zu ber erfolgreichen Ab-wehr ber feindlichen Offenfive bei.

3m Burdman. Begirt in ber Proving Ben-galen wurden burch Ueberfcmemungen bes Damadar-fluffes am 17. Jult 70 Dörfer vernichtet.

Front der tapferen Herzen

Mordbrenner-Bomben auf Hannover

DNB ... (PK) Bas bie Englanber fertig bringen, bas tonnen bie Rorbamerifaner icon lange! Wenn Die Englander Samburg überfallen und mit außerfter Bragifion famtliche Rrantenhaufer ber Sanfeftabt vernichten oder ichwer beichabigen, bann brennt ben Jungern II Capones ber Chrgeit unter ben Fingernageln, ein gleiches Terroritud zu vollbringen. Da ite aber gang licher geben wollten, mabiten fie bie Mittagsftunde eines fonnentlaren Tages, um die Stadtmitte Sannovers mit ihren jablreichen Rulturbentmalern unter allen Umftanben ju treffen. Man mug es ben fliegenden Gangftern bestätigen, daß lie ihr Biel gefunden haben, Die Gaubaupiftadt Riedersachjen ift um manches mertvolle öffentliche Gebaube armer der altehrmurbigen emorben unb piele Bürgerhaufer und Jachmerthauten liegen in Schutt und Miche.

Dag die US-Ameritaner von Tradition nicht viel bas mußten wir auch ichon por bem Rrieg. Rein Bunber, fie batten ja teine, fie hatten einzig ben Größenwahn ber Wolfentrager. Bahricheinlich bat es feiner ber Berbrecher biefes Bombenangriffs gewußt, daß es in Sannover ein Leineichlog gab, bas eng mit ber englischennoverichen Geichichte vertnüpft mar. Db die Englander auf Diefe Erinnerungen noch Wert legen, wiffen wir nicht; ihre Berbundeten aber haben lich jedenfalls nicht darum gefümmert, als fie ihre Brandfadeln in biefe Mauern ichleuber-Die jum Teil 300 Jahre alt maren. Wertvoller noch als biefes Baubentmal mar mohl bie Martts tir che, bas Wahrzeichen Sannovers, 3m Jahre 1347 wurde der Turm errichtet, der nun nur noch wie ein Jahnstumpf emporragt. Die nordamerifanischen Luftgangster haben zu vernichten vermocht, was selbst die Brandsaceln des Dreifigsährigen Krieges vericonte. Much bas Opernhaus ber Leineftabt, an bem Seinrich Marichner und Sans von Bulow tätig maren, ift gerftort. Wie tann man von Menichen Achtung por fremben Rulturbentmalern erwarten, bie felbit feine Rultur fennen, beren Selben Gangftertonige und betrügerifche Regerboger find!

Sannover und Samburg - ber verbrecheriiche Ungeift bes ftrupellojen Bernichtungswillens als Die Urfache ber Rot ift ber gleiche, mag es fich hier um Englander und bort um Ameritaner handeln. Und in einem zweiten Buntt treffen fich bie bebauerns-werten Greigniffe: in bem entichloffenen Billen ber Bevolferung, ben Terror mit guter Saltung burch gufteben. Was von Samburg gilt, gilt auch für Sannover. Mann für Mann, Frau für Frau, Junge für Junge halten fie zusammen, helfen fich gegenseitig, greifen entichloffen gu, um die Brande an der Ausbreitung gu hindern. Alle wiffen fie die Wunden, die durch die verbrecherischen Angriffe bervorgerufen werden, mit

Kurze Umschau

In Diefen Tagen irafen mehrere Ritterfren ; trager bes beeres von ber Chipont fommend an ber Atlantiffafte in Frankreich ein und befinchten bie bort eingefeiten Abielungen bes Reichs-

Cente, Mittuod, den 28. 3uli, vollendet ber Beiter ; findlandoorganifation ber REDMB., Ganleiter Boble, fein 40. Lebensiahr.

Die spanische Francuschaftsführerin Pilas Primo be Rivera gattele am Dienstagvormitigadem Samo ber Austandsorganisation der ASTAP. einen Besich ab. Rechdem Ganleiter Boble se auf berglichte willsommen gebeißen hatte, trug sich Fran Pilas Primo de Rivera in das Ebrenduck ein. Ein Rundgang schoft fich an, bei dem der spanischen Franklichte wie bei Ben der Pranischen Franklichte Benefichtung ein Cinera in den der Benefichtung ein Cinera in bei ben der Benefichtung ein Diese in ber Benefichtung ein Diese in bei ben der Benefichtung ein Diese in der Benefichtung ein der Benefichtung eine Benefichtung eine Benefichtung eine Benefichtung eine Benefichtung eine B burch die Arbeit ber Anslandsorganifation petmittelt murbe.

In Beidelberg fprachen ber Reichoftnbenten-führer Gauleiter Dr. Scheel und ber fpanifche Sindentenführer Balcarcel auf einer beutich-fpanifchen Arbeitstagung.

Das Ergebnis ber biesjährigen Gruh. fartoffelernte wird eine Berforgung in abn. lichem Umfange wie im Borjahre ermöglichen.

Giner Melbung best Londoner Rachrichtenbienftes anfoige ift Lorb 28 ebgewood im Alter von 71 Jahren geftorben. Webgewood mar Brafibent bes anglo-fowjetifchen Judenvereins.

Bie and ben letten Befannigaben bes Raiferlichen Dauptenartiers berootgebt, griff die japanilde Deerediluitmafe ununterbrochen die Tich ung fing. Buft, fing puntte henguang, Lingling, Baoti, Rienan und frufieng an und ichoft babet 28 feindliche films.

Burbe gu tragen. Das beutiche Berg ift tapfer und

3mijden Samburg und Sannover, auf ben Fluten ber gesegneten nordbeutiden Tiefebene, steht bas Korn in hober Reife, Beihe Sommersonne strahlt nieder; ein wurziger Duft von Rabelwald. Erde und Sonig füllt die Lunge, bas friedliche Bilb erfriicht bie Rerven des aus ben getroffenen Stabten Rommenden. Aber nicht ber Gegenfaß swifden bem porher Geichehenen bleibt porherrichend, nicht bie Schonheit ber beutichen Lanbichaft. Gin anberer Ginbrud ift ftarfer: Die Bauern find auf bem Gelbe, bie Ernte hat begonnen; ihre Arbeit und die hoben Getreidefulturen find ebenjo Unterpfand bes Gieges wie die Saltung ber Bevollerung in ben Front-ftabten und wie bie Schornfteine ber Industriemerte, bie trog aller Terrorangriffe meiter rauchen!

Kriegsberichter Dr. Carl Hofmann

Polenpresse in England liquidiert

as. Berlin, 28. Juli (Gig. Drahtbericht unferet Berliner Schriftleitung.) Rachbem bie Englander ben Gubrer bes polnifchen Emigrantenflüngels in Long bon, Gitoriti, befeitigten, verfturft fich ber Drud Mostaus auf London noch weiter. Go bat London jest, wie ber "Dailn Steifch" melbet, die Einftele lung ber beiben letten, noch in Enge land ericheinenben polnischen Beis tungen in Musficht genommen, baruntet auch ber polnifden Armeezeitung, nachbem bie am beren polnifchen Blatter bereits perboten murben. Das Berbot wirb gmar mit ber Rotwenbigfeit bet Papiererfparnis begrunbet, aber man barf in biefet Mahnahme zweifellos einen Erfolg bes von Mostan auf England ausgeübten Drudes ertennen, Gerade in biefem Zusammenhang ift es besonders intereffant, bag jest brei Abgeordnete ber sogenannten polnifden Battioten Bereinigung, b. b. ber von Bolichemiten ausgehaltenen fommuniftifchen nifden Organisation, in London eintrafen, Gie follen bort nach dem Rechten sehen, und man geht mobl faum fehl in der Annahme, daß der verschärste eng-lische Kurs ein Ausflut der Gerhandlungen dieset Abgesandten Mostaus in London ist.

Beistand statt Ausbeutung

Totio, 28. Juli. In einem Conberartifel, ber in ber japaniichen Zeitung "Totio Schimbun" ericienen ift, brudt Damamoto, ber Bigeminiter für bie Angelegenheiten Grohoftafiens, erneut fein Bertrauen in ben Triumph bes Grundiages bes gemeinjamen Bohlftandes aus, der fich in Ditafien ftanbig bobet entwidelt habe. Bei ber Rudfehr von feiner aus gebehnten Reife burch bie füblichen Gebiete, auf bet er Bremierminifter Tojo begleitete, ftellte Dama' moto bie Bolitit Japans gegenuber ben fühlichen Gebieten flar, Die auf Beiftand und Julammen-arbeit gegrundet ift im Gegenfan ju ber anglo-ameritanischen Bolitit ber Ausbeutung Dama' moto erflatte weiter, bag die japanischen Guhrer fich bes unericutterlichen Bertrauens ber Bolfer erfreut ten, die an ber Mufrichtung einer neuen Ordnung in Oftaffen teilnehmen.

Verlag und Druckt Wiesbadener Zeifung Schneider u. Co., K.O. Verlagsfelfert Ludwig Allstadt, Hauptsdruffheiter: Friis Günflerfstellv. Hauptsdruffheiter und Chef vom Dienst: Karl Kreuter, alle Wiesbaden. — Zur Zeif gilt Anzeigenpreisliste Nr. t.

lie felbft irgendwo mit Sand anlegen will. Run ich (Ein Roman um Kopernikus) felber bier Arbeit gefunden und manderlei Geicafte mit ben Bermanbten meiner Mutter angebahnt habe, will ich uns balb ein eigenes Seim luchen, bag Rina lich wieber mobler fühlt und iröhlich babeim ichaffen tann für ibren Mann." Er fagt es guverlichtlich, lächelt ibr entgegen und

reibt lich bie Sanbe.

Gie fieht ibn groß und fracend an. "Bielleicht halt bu recht, Bartel, Wenn ich viel Arbeit batte, murben mir bie bofen Gebanten auch nicht mehr jo gu ichaffen machen."

Bartel nidt. So verlaffen wir jest bas gaftliche Saus bes Beit Stiog und fuden uns ein eigenes Beim. Sieh, bas habe ich mir icon lange gewunicht! Und ein Gartfein mug babei fein, mo bu ichaffen und pflangen fannft. Dann wird meine Ratharina auch wieber die alte werden, — voll Fröhlichkeit und Mut. Denn lieh, nichts vertreibt die Grübeleien besser als stän-dige Arbeit von früh die spät. Sier hat dich die alte Margret nur verhatichelt und bir alles von ben Mugen abgelesen. Es war nicht gut. Das foll nun

anders merben.'

anders werden."
Sie schmiegt sich eng an den Gatten.
"Es soll so fein, wie du sagit Bartel. Rifolaus hat es mir schon oft vorgehalten, daß der Schmerz uns nicht geschieft wird, damit wir in ihm ertrinken und untergeben sollen, sondern daß wir ihn meistern. Bis beute habe ich mich ihm zu sehr hingegeben. Und vielleicht kommt auch noch einmal die Stunde, wo bein Bater ben Glud wieder von mir nehmen mir

Sie fteht hoch und aufrecht im meißen Licht bes Manbes, ein neuer Bug von Entichioffenheit wachft in ihrem blaffen Geficht.

Much Ropernifus ift jest aufgeftanden und nidt

bem Emmager gu.

"Das ift auch meine Meinung. Schwesterden, Rommt Beit, tommt Rat! Und ich will mich auf die Relfe begeben, wenn ber Sommer vorüber ift. Aber nin follft bu endlich jur Rinbe geben, benn bie Racht ift weit vorgeichritten."

Bangfam ftelgen fie ben ftelfen Weg von ber Burg jur Stadt berunter. Sie geben traumend wie

in einem Marchenlande, wo alles umber, Rabe und Gerne, Stadt und Malber ringsum, wie perfilbert deint von ben fromenben Gluten ber Mondnacht .-

Aus bem fuhlen Dammer ber St. Lorengfirche gu Rurnberg treten zwei Manner. Roch fteben fie unter bem hoben Portal ber Westfaffabe, wie es icheint, in ein langes und ernftes Gefprach vertieft. Der altere ber beiben weift mit ber Sand rudwarts, wo am Enbe bes langen Ganges ber Sochaltar im gitternben, rotlichen Licht ber emigen Lampe liegt, Es ift Beit Stof, der aus Rrafau beimgetehrte beutiche Bilb.

"Seht, Bruder Adam, bort bruben ertraume ich mir ben Englischen Gruß, ber einft, will's Gott, mein Meifterwert werden foll, und an bem mein Geift icon jest Tag und Nacht in feligem Schauen arbeitet. Ach, daß uns Runftlern fo oft ein großes, gewaltiges Wert vorschwebt, beffen Ausführung ipater feinem Idealbilde gar nicht gleichen will!"

"Oho, Meifter Stoft, 3hr tonnt boch mahrlich nicht flagen über ein Digraten Gurer Runft! Beugen boch ichon bier und ba in beutichen Lanben und auch in ber Frembe jo viele Werte von Guch!"

Beit Stoft fachelt finnend und ftreicht fich ben langen, vollen Bart.

"Und 3hr, Deifter Abam Rraft? Geib 3hr nicht auch weit über bie Grengen unferer Baterftabt befannt? Geib 3hr nicht icon mieber babei, ein ungeheuer icones, neues Wert gu ichaffen? Gubren nicht Die Arbeiten des Bilbidnigers und bes Bilbhauers

gu bemielben Biel?"
Der Gefragte, bem bas Saar icon an ben Schlafen graut, nidt ernft por fich bin und lebnt fich gegen eine ber hoben Gaulen im Rirchenichiff.

"Letten Endes soll wohl jede einzige Runft mit welchem Wertzeug lie auch ausgeführt wird, zu dem-leiben Jiele führen. Rämlich zum Breife und zur Anbetung des Schöpfers, der solche wunderbaren Kräfte uns Menschen gegeben. Ja, ich darf wieder an einem Wert ichaffen, das die Stadt Rürnberg just für diese unfere liebe Lorenzirche bestellte. Es tit ein Saframenthauschen, beffen Arbeit bouern wird. Und brei Jahre ichaffe ich icon baran. Es ift ein gotifches Turmden in feiner Canbfteinarbeit. Es

ift ein beiliges Schaffen an folden Dingen, Die uns

überleben follen. Gie find jest langfam aus bem hoben Weftportal getreten und mullen geblendet die Mugen ichliegen por ber grellen Julifonne, beren flammendes Licht hier brauhen einen icharfen Kontraft bilbet ju bem fublen, rubigen Salbduntel im Schiff ber Rirche.

"Bollt Ihr nach haufe geben, Deifter Stoh?" "Das will ich. Sonft wartet meine alte Margret mit bem Mittageffen, und bas liebt fie nicht."

"Co begleite ich Gud noch ein Studlein, ba mit bis jum Martiplat, benfelben Weg haben. Auch wollte ich Euch noch fragen, ob jener Krafauer Rauf-mann Bartel Geriner noch bei Euch ilt? Der mit jeinem jungen Welbe bei Euch ju Gafte war? 3hr ergahltet mir von ihnen.

Der anbere ichuttelt ben Ropf. "Gon lange nicht mehr. Er hat fich eine eigene Wohnung genommen, ba er hier Arbeit und gutes Berbienft bei feinen Berwandten fanb."

"Ja, er ift mir als fleiftig und juverlaffig gerühmt Bor etlichen Tagen lernte ich bei Bernhard Balthet auch feinen fungen Schwager fennen, einen Rifolaus Kopernitus ober so ähnlich, bem unfer alter Walther eine große Zufunft prophezeit."

"Als mas?" "Als Aftronom und Mathematifer, G- hat ihn icon oft mit hinaufgenommen in feine Sternwarte." Beit Stof auft die Achfeln.

"Davon verftebe ich nichts. Aber feht, ba tommt unfer Ratobert Billibald Birtheimer über ben Martiplat. Und ihm gur Seite fener junge, ernfte Maler. - wie beift er boch gleich?"

"Albrecht Durer meint Ihr? Ja, ba will ich aber ichnell nach Saufe, fonft aibt es wieber ein Goman den, und meine arme Margret muß noch langer warten mit ihrer Suppe,"

Er ichuttelt bem Areunde bie Sand und luftet fein Borett. Donn ichlaat er ben Weg gu feinem Gartenhaus an ber Begnig ein.

Milliboth Birtheimer und Albrecht Durer find langiam nabergefommen. Dan hort jest beutlich bie erregte Stimme bes Jüngeren.

(Fortfegung folgt)

- Wiesbadener Stadtzeitung

Im Vorübergehen ...

Rleiner Miltag

Du gehft burd bie Strafen, eifenb mie es bas tägliche Leben bes Berufes von bir forbert, viel-leicht aber auch einmal im Schlenderichritt, wenn bu ein paar Minuten Beit sum Traumen balt ober bie Gonne bir verlodenb Sanbe voll Golb por bie Guiße ftreut ...

Da ftodt bein Gang, benn bas Bilb einer Bergangenheit huicht vorüber und regt beine Gantafie an. Bielleicht ift es nicht einmal eiwas Beionberes, aber es ipringt bid an und lagt bich nicht mebr Dein Blid erhaichte im Borubergeben eine imudlole Beideibenbeit: - am Ranbe eines Goaufeniters lag ein Bud, bas mit großen Lettern feinen aufreisenben Titel in bas Licht bob. "Die Welt por bunbert 3abren", Und baneben mubte lich ftill und unauffällig ein vertnorvelter, geidrunbener, alter Rattus um eine lette. ipate Blute .

Aber nicht biefes liebft bu eigentlich, fonbern bu burit bas, mas lich aufrichtet und bir lebensvoll entgegentritt, Die Bergangenbeit, eine Beit por bundert Jahren, Die bu bewußt nicht fennft und boch im Blute trägit ...

Die Budftaben auf bem Ginband gittern ein menig, veridwimmen, und gedampfte bunte Bilber tangen vorüber und lpiegeln vieles, mas bu aus Buchern weift ober in Werten fabit, Gin Spiel von Gefunden alles ... im Borübergeben ... Der Autobus hupt, - bu mußt bich eilen, menn

bu ihn noch erreichen willft . . .

Mur bom Ceptember bis Rebruar Bezugideine aber Bintermantel und Boppen

Bezugicheine über alle Bintermantel und Mannerminterjoppen lowie bie gu ihrer Berftellung erforberliche Meterware Durjen, wie Die "Textil-Beitung" jestitellt, nur in ben Monaten Geptember Dis einichl. Gebruar ausgegeben merben, Etwas anberes gilt fur Bezugicheine über Bollin. Biufch. und andere Wintermantelftoffe gu Reparaturgweden,

bie unter Borweijung des reparaturfahigen Mantels mabrend des gangen Sahres bewilligt werden tonnen. Bezugicheine über Manner- und Frauenminter-mantel und Mannerwinterjoppen burfen nur in folgenben Gallen ausgestellt merben: 1. Gur Glieger-Reichabigte, 2. fur Uniformtrager, bie wegen Dienftunfahigfeit nach langerer Dienitzeit entlaffen merben, 3. für biejenigen Berbraucher, Die burch Ratur-fataftrophen ober Ungludefalle ihren einzigen Bintermantel verloren haben, 4. für merbenbe Mutter, bie nicht im Befine eines Wintermantels find ober beren vorhandener Bintermantel nicht abgeanbert Beftimmungen über Diteinfag und Rordnormegeneinfat ein Wintermantel gufteht, 6. in Notstands-fallen auf Entscheib bes guftandigen Landeswirt-

daltsamtes. Bejugeabichnitte ber vierten Reichefleibertarte merben nicht abgetrennt. Etwas anderes gilt fur Anaben- und Dlabdenwintermantel, wofür 25 bam.

20 Abidnitte abgutrennen lind. Das alte Rleibungsftud ift unentgeltlich abgugeben, es jet benn, bag ber Antragfteller glaubhaft nachweift, bag bas alte Aleidungeftud aus beruflichen Grunden noch benötigt mirb ober von anberen Mitgliebern ber Familie weiter getragen ober für biefe umgearbeitet werben foll.

Much für Arivalverbraucher

Es gibt Grühtartoffeln im porans

Lebergang von der Berjorgung mit alten au neuen Rartoffeln gu ichaffen, ift im allgemeinen auch in biefem Jahr erreicht worden. Das ver-ftartie Angebot an Frühfartoffeln hat es ermög-licht, in allen Städten bes Reiches beim Sandel und für Rechnung des Reiches größere Borrate

Much für die privaten Berbraucher murbe die Möglichfeit geichaffen, die ihnen guftebenden Epeliefartoffeln fur die nachften Wochen im porans gu erhalten. Comeit die Berforgungelage abitattet, tonnen fie bereits in ber erften Boche ber 52. Buteilungsperiode (26. Juli bis Auguiti die Speifetartoffeln fur die gange Buteilungsperiode begieben. Gie erhalten bann gegenüber dem laufe extuntationtein, Beang alio eine erbohte Menge. Die erforderlichen Beifungen ergeben durch die örtlichen Grnabrungsamter im Benehmen mit bem guftandigen Rartoffelwirticafteverband.

Der "Sommergipfel der Säuglingssterblichkeit"

Ernährung der Kleinstkinder während der Hitzeperiode - Milch sofort abkochen

Wenn die fommerliche bige ba ift, erfüllt fic bas berg mander Mutter um ibren Saugling mit Corge. Denn fie weiß, bag bie heißen Commermonate Gefabren für ibr Rind bringen. Es ift noch nicht lange ber, ba iprach bie mediziniiche Willenichaft von bem Sommergipfel ber Cauglingsfterblichteit". Go beseichnete man bie Tatfache, bag in ben Commer-monaten alliabrlich eine große Ungabl von Cauglingen an Durchfallen erfrantte und gum nicht geringen Teil daran ftarb. Je beiher bas Jahr war, um jo größer war die Zahl ber Todesopier.

So war es fein Munber, wenn man sunachft glaubte, bab die Bine bie Urlache ber Darmertrantungen fei. Allerdings tonnte man gugleich beobachten, daß nur Glaidenfinder von bieler bos-artigen Rrantheit befallen murben. Bruft tin ber bagegen nicht! Die bibe fonnte allo am Bredburdfall nicht allein idulbig fein; es mußte vielmebr auch bie Urt ber Ernabrung eine ausichlaggebende Rolle fpielen. In der Tat ift es der medi-sinischen Foricung benn auch gelungen, dielen Commergipfel ber Gauglingesterblichfeit burch bas Stubium ber Ernährungsbebingungen und bie bavon abgeleiteten Dabnahmen faft jum Berichwinden gu bringen.

Begiglich ber Urlache bes Brechburd. falls bat fich berausgestellt, bag es fich bei bieler Erfrantung in erfter Linie um Darminiettionen banbelt. Die Gauglinge nehmen bie Rrantbeitsteime (Batterien), welche bie Darmftorungen veruriaden, mit ber Mild in ber Glaiche auf. Man bat bas Rrantheitsbild mit bem Ramen "Rindercholera" begetonet, weil es in feinem Bilbe ber echten "affatiiden" Cholera abnelt. Mabrend nun aber Die gfiatiiche Cholera burd bie Cholerabasillen bervorgerufen wird, find es bei bem Sanglingsburchfall andere Basillen, die bei uns verbreitet find. Daß fie gerade in Beiten fommerlicher Site eine große Rolle ipielen, liegt baran, baß fie infolge ber Barme in ber Milch viel beifer und raider machien und fich vermebren, ale in der tüblen Jahreszeit.

Das Borbeugen gegen ben Brech-burchfall geidiebt am einfachiten und licherften baburch, bag bie Gauglinge gestillt werben. namentlich im Commer. Die Dild aus ber Mutter-

bruft ift feimfrei. Ein Bruftfind bat alle biefe Gefabren nicht ju fürchten. Auf bas Stillen follte allo jebe Mutter bie erbenflichte Dube verwenden und erit bann bem Rinbe Die Glaiche reichen, wenn fie wirflich nicht mebr itillen tann. Rann eine Mutter nicht itillen, fo ilt bie forgfaltige Bebands lung ber Mild von größter Bichtigteit. Alle bie in Betracht tommenden Batterien werben burch ein furges Auffoden ber Dild geritort, reip, unidablich gemacht. Es muß baber als oberfte Regel gelten, bag bie Mild, fobald fie morgens in ben Saushalt tommt, fogleich abgetocht mirb.

hiernach muß die meitere Sorge die fein, Die Mild por icubliden Ginmirfungen gu ichüten, bamit fie im Laufe bes Tages nicht verbirbt. Gie muß allo forgfältig sugebedt und fühl aufbewahrt merben.

Bidtig für bie Borbeugung von Darmfatarrben ift es ferner, ju wiffen, bag man ben Gaugling nicht überfüttern bari, namentlich nicht mabrend ber Diteveriobe. Much ber Ermachiene nimmt an beigen Tagen lieber eine leichte Rolt gu fich, weil er weiß, bas ibm bas belier befommt. Ueberhaupt wirb bie bei Müttern viel verbreitete Meinung, ein bideres Rind habe im Arantheitsfalle "mehr gugufeben" als ein mageres und fei barum im Borteil, von ben Mersten nicht geteilt. Die Erfahrung bat gelehrt, baß fette Rinber mebr gu Rrantbeiten neigen und fie ichlechter überfteben.

Muf alle Galle ift es ratiam, bei Auftreten einer Magen-Darmitorung bie Rabrung ausguleten und nur mit Gugitoff ober Gadarin ichwach gelüsten Tee gu verabreichen, bis ber Urst bie nötigen Un-orbnungen getroffen bat. In folden Fällen ift öfter die Ginlieferung in eine Alinit nicht gu umgeben. Die fliniiche Bebandlung verfügt beutigentags über Methoben, Die auch ichwerfranten Rindern noch Seilung ju bringen vermögen. Dier ftebt ben er-frantten Rindern auch mitterliche Mild von ben auberft fegensreich wirtiamen Grauenmildiammelftellen sur Berfügung, Die über bas gange Reich Derftreut und ben Kliniten angeschloffen find. Beffer ift es natürlich, es gar nicht erft io weit fommen su laffen. Auch für den Saugling ift Borbeugen beffer

LenkungdesEinzelnen-EinweisunginLehrstellen

Volksdeutsche Jungen aus Rumänien zur Berufsausbildung im Reich

Bur Beit nimmt die Gebietsführung ber Sitler. Jugend in Busammenarbeit mit ber Gauwaltung ber Deutichen Arbeits. front eine Schulung vollsbenticher Bugendicher aus Rumonien in einer Führerichule bes Gebietes vor. Diese Jungen tommen aus Siedenburgen und bem Banat und haben fich porher gur Berufe. ausbildung im Reich gemelbet, um foater als Deifter ihres Faches in die Heimat gurudgutehren. Gleichsgeitig trieb lie der Bunich, fich aftiv in den Kriegse einfag der Betriebe im Reich einguordnen, um lo ihren Beitrag jum Giege gu leiften.

Die ftammigen und friiden Jungen ftanben meiftens icon in ber Sugenbarbeit ihrer Beimat-orte. Die politifche Schulung im Lager fand lie aufgeichloffen und von flarer weltanichaulicher Saltung. Dennoch murbe bie weitere Ausrichtung ebenjo wenig verfaumt wie Sport und Wehrertuchtigung bie gum Tagesprogramm bes Lagers gahlten. Das Lebrgangeziel jedoch blieb die berufliche Lentung bes Gingelnen mit abichliegenber Ginmeifung in Die Leftrftellen.

Sier murbe ber Grundfag verfolgt, Die 14-17jab. rigen ihren Unlagen und Intereffenten entiprechend im landlichen Sandwert einzusegen, bas über feine polfspolitifche Stellung binaus gerabe in ber Beimat ber Jungen pon Bedeutung ift. Db als Landmaichinen-Sandwerter, ale Schreiner ober Bauleute - alle ollen auf der Grundlage ber im Reich erworbenen Renntniffe weitertommen, gleichzeitig aber auch gu Mittlern von Ginheit und Art bes Reiches und feiner Meniden merben.

Die in Unmefenheit erfahrener Danner bes Landesarbeitsamtes burchgeführte Berufsberatung wurde jest beendet. Roch wenige Tage nur, bann werden die vollsdeutiden Kameraden in ihren neuen Birfungstreis bei den Meiftern und in ben Wert. ftatten unjeres Saues, mo fie icon freudig erwartet werben, beginnen. Sat man boch früher ichon gerade mit ben volksbeutichen Lehrlingen bier in Bellen-Raffau bie beften Erfahtungen gemacht! Gie werben bier bei uns ihre Renniniffe vervollftanbigen, im Betrieb und im S. Dienft ihr Blidfeld weiten, und bie Leiftung fur ihre Bemahrung im fpateren Beben fteigern.

"Fahrt ins Abenteuer"

Gin rechter Luftfpiel-Commerfilm

Dem Berlin-Gilm ift eine fpaftige Angelegenbeit gu banfen. Es ift bie brollige Weichichte eines jungen Schriftftellers, beffen Romane feinem verlegerifden Bruber gu phantaftifch ericheinen, ber diefen dann aber eines befferen belebrt, indem ihm das Leben felbit braftifche Gelegenheit gibt, um beffen mirtliche Phantaftif au erweifen. Gin gufälliges Ausfteigen aus bem auf freier Strede baltenben Bug gufammen mit bem Binicher Glodi ift Ausgangspuntt für ein fich um ein liebes Dadel brebendes Luftipiel, das unter Burgen von Altens Regie auf Grund eines vehementen Drebbuchs (von ibm felber por fich geht. Erft nach erheblichen Schwinde- leten bes jungen Mannes, au ben ibm gelungene Situationen bireft verführen, wird Bufti Die gliidliche Braut ibres Beier und man febe fic biefe Liebesgeicichte mit Komplifationen, biefe "Gabri ins Abenteuer" mit Bergnitgen an.

Sand Solt und Binnie Darfus fpielen fie tadellos, ber immer putige Paul Remp mint eine mundervolle Charge, ber biedere Deing Salfner ift fompathifc vertreten, nicht min-ber die refolut-tomifche Lucie Englifch und etliche andere Filmdarfteller von Können: Frang Schafbeitlin, Trude Marlen. Dilbe Sefiat, G. Daumann. Riemand verläft diese für beifie Tage vorberbestimmte Komodie ohne berglich gelacht und an ber geichidt geichurgten Dand-lung feine Greube gu baben. Die ftete rubrige Gilmvarietedirettion fügt dem Sauptfilm noch amei Rulturfilme, den einen vom Leben und Beben der Moofe und den anderen vom Bauernland Kroatten bei und forgt außerdem noch auf der Buhne

durch die ichneidige Parterreafrobatit der beiden froblichen "Matrofen" Cincis für gute Ar-tiftif. (Balballa-Theater.)

Rudolf Christ

"Ja, die Bigarren . . . Wegen ichwerer Berleumbung ins Gefängnis

Die Chefrau D. in Biesbaben bemerfte mit Dif. vergnügen, daß ein im gleichen Saufe mohnenber Bolfsgenoffe, obwohl er Goldat war, mahrend langerer Zeit feinen Dienft am Wohnort zu verrichten batte. Anftatt bei ber zuständigen Stelle in sachlicher Form eine Nachprüfung anzuregen und eine sie beruhigende Aufflärung herbeizuführen, sehte die Anzeigerin sich hin und ichried gleich an eine oberste Reichsbehörde. Sie blied auch teineswege sachlich, sondern warf in massioner Form mit Dreck. Sie ers bob gevon ihren hausdemobner als ichmersten Rore bob gegen ihren Sausbewohner als ichwerften Bor-wurf ben ber Bestechung feiner Borgefesten. Bi-garren follten bie Urfoche fur bie bienftliche Bermen-

garren sollten die Ursoche jur die dienstliche Berwendung in der heimat sein. Der in so rüber Norm Angegriffene, wie auch sein misstürischer Borgesehler jtellten Strafantrag wegen Beleidigung. In der hauptverhandlung vor dem Amtsgericht in Wiesbaden ergab sich, daß der betreffende Boltsgenosse für einen Jesbeinsah überhaupt nicht tauglich ist. Auch erwies sich, daß der Dienststelle, beren Angehörige der passiven Bestehung beschulcht worden waren, über den Einsah gerundt zu entschein hatte. Tropbem des Gericht berücksicht, daß lich der Seemann der Angestanten berudlichtigte, bag fich ber Chemann ber Angellagten im Gelbe befindet, mußte fie hart angefakt merben. Wegen ber Schwere ber Anwurfe murbe fie gu einer Gefangnisftrafe von zwei Mo-naten verurteilt. Gleichzeitig murbe angeord-net, bag ber entscheibenbe Teil bes Urteils auf Roften ber Angeflagten öffentlich befanntgemacht werben fann.

Welche Kriegsichaben find berficherungsfäbig?

Es bestehen immer noch Zweifel barüber, welche Kriegsichaben versicherungsfähig find. Eine Möglich-leit zur Berficherung gegen Kriegsichäden besteht nur im Anschluß an eine Transportversicherung, und zwar für Gendungen, die die Reichsgrenze überichteis ten, jowie für Transporte im Geeverlehr amiichen beutichen Blagen. Dagegen gibt es für andere Cachen gegen Schaben, bie mit ben Ariegsereigniffen unmittelbar ober mittelbar in Bujammenhang fteben, feinen Berficherungsichus, Bur bieje Schaben, 3. B. an Gebauben, Sausrat, Gebrauchsgegenftanben, Arbeitsgerät, Maichinen und Borraten, haftet bas Reich nach Maggabe ber Kriegssachichabenverord-nung. In ber Lebensverficherung wird felbitverftanblich nach wie por bas Kriegerifito im Rahmen ber beftebenben Bertrage gebedt.

Rachrichten aus bem Leferfreife, Seute, am 28. Juli, vollendet Louis Muller in Riederwalluf fein 83. Lebensjahr. - Sotelbefiger Beter Lanben Bab-Schwalbach, wird am 28. Juli 80 Jahre alt.

Dufit im Stanbortlagarett, Am Dienstag in ben Rachmittagsstunden erfreute der jur Beit in Biesbaben weilende Gaumulifzug XXII bes mundeten Golbaten gang überraichend burch gadigen Maride und iconent erniten und beigeren Beijen. Obermufitführer Fried Ronig von unferem Gaumufitzug XXV hatte biegmal die Stabifibrung, ber Spielmannszug ftand unter ber Leitung von Spielmannszugführer Beistropp.

Wiesbabener Gerichtsurteil, Allo eines Tages ein Einwohner feinen Geitellungsbefehl betam, beiprach er bies mit einem Befannten, ber ein gleiches Garcis ben erhalten batte. Sierbei foll ber Befannie lich geaußert baben, er werbe bem Beiehl nicht Golge leiften, fonbern gu bem Beiter einer Dienftitelle geben, ber murbe icon bas Rotige veranlaffen, Sieraus ichlog ber Ginwohner, bag fein Befannter fich Wehrbienft befreien wolle burd Befürwortung ber Dienftitelle. Darüber war er verärgert; er idrieb biefen Borgang anonum an bie Mehrmacht und beidulbigte ben Befannten ber Drudebergerei, Diele Gemeinbeit brachte ibn por ben Amterichter, benn man hatte balb ihn als den Anonomus ermittelt, Wegen dieler in fabrlälliger Weile gemachten leichts ferigen Anschuldigung erhielt der Angeflagte eine Gelbitrafe pon 250 R.W. Augerbem murbe bie Bublifation bes Urteils burd Aushang verfügt.

Bent vierteliantliche Tilgung ber Cheftanbebarleben. Die Cheftandsdarleben murben bisber monatlich mit 1 v. b. bes Darlebensbeirage getilgt. Dieje monate liche Rudsahlung vieler fleiner Betrage bat bie Ginangtaffen belattet, auch ben Darlebenonebmern allmonatlich Beit und Arbeit geloftet. Gin neuer Erlat bes Reichsfinangminifters vereinfacht baber bas Tile gungsverfahren und bestimmt, bag bie Cheftanbas barleben ab 1. Juli 1943 nur noch in vierteliährlichen Teilbeträgen von 3 v. D. bes Darlebensbetrages au tilgen find. Die vierteliährlichen Teilbeträge lind am 10. Februar. 10. Mai, 10. Augult und 10. November fällig. Bei Geburt eines Rindes mird auf Untrag die Tilgung für bie vier Bierteljabresraten. die nach der Geburt bes Rindes fällig merben, aus-

Das Drama in der Weltenwende

Ein Jahrzehnt neue Bühnendichtung - Die Sendung der deutschen Dichter

MIs ber Nationallogialismus bie politiiche und Reiftige Macht in Deutschland übernahm, verftanden auch bie Dichter und Dramatiter bas Signal. Die billorifche Stunde bedeutete fur Die beutiche Runft einen Wenbepunft, fur bas beutiche Theater ein Ermachen aus Theaterwirtichaft, einen Trennungsurich ,wieden im Wei Welten, von benen die bessere, die vollhafte und wahrhaft vollgestaltenbe ben Sieg erfampfte. Dafür tämpften Baul Ernit, Dietrich Edart, ganns Johlt, Emil Strauß, hermann Burte, Ernit Barmeiten Ralbert Ernit Grein Gulde Kolbenheuer bemoralifierter, filbifch-marriftlicher

Barms Johlt, Emil Grraug, Bermann Butte, Dere Barmeifter, Dito Erfer, Ermin Guido Rolbengever und viele andere Dichter, die neben die ideeliche Erneuerung auch die Schniucht nach einem neuen brameitung auch die Belliche Bellich bramatifden Formbewugtfein ftellten. In ben erften Jahren bes Mufbruchs ber Ration

waten ber "Schlageter" von Sanns Johlt, "Roth-ichild liegt bei Waterloo" von Eberhard Wolfgang Moller, "Bring von Preugen" von Sanns Schwarz und Jugend von Langemard" von Beinrich Zer-taufen eine Auslele ber gielltrebigen neuen Dramatit, taufen eine Ausleje ber gielftrebigen neuen Dramatit, die vom Bemugtfein des heldifchen Rampfes um ein neues politifches Ethos und eine Biebergeburt bes volthaften Geiftes erfüllt mar.

In pielen neuen Buhnenwerten, Die noch por Ausbruch bes zweiten Welifrieges jur Uraufführung tamen, botumentierte itch biefer geiftige Erneuerungsmille. Das Theater mar fentich erneuert morben, es war im helbischen Drama und im 3beenbrama ju eigenwilligen Stoffen und Charatteranalnien porgeftofen, es hatte für bie beitere bramatifche Runft bie Abfehr von ber Plutofratentomoble aus London und Baris vollzogen, es hatte im Bolfeftud einen neuen Ausgangspuntt für ein gesundes und moralides Bolfstheater gefunden.

Babrend bes Krieges ftand bie Dynamit bes bramatiichen Schaffens feinen Monat ftill. Mochte auch ber Weg jum Zeitbrama ichwieriger fein, fo luchten mutige Dramatifer bennoch einen Ausweg.

im hiftorijden Schaufpiel ober in ber Romobie bie Iebenswichtigen Themen ber Ration aufzugreifen. Die Erneuerung bes Charafterbramas, bes 3been-

und helbischen Dramas mar die Zielfestung einer Dramatit, die aus revolutionarem Geift Reuland luchte. In machtvollem bichterifdem Bormartefturmen murbe bald eine Breiche in bas Siftorienftud geichlagen und bas echte geichichtliche Drama Mittelpuntt ber Erneuerung.

Mus ber fraftvollen Saltung bes gangen Bolles im ichwerften Ringen feiner Gefchichte ergab fich bie Aunttion ber Buhne, biefem Ringen tunftlerifden Ausbrud zu verleihen. Schon Leffing ichrieb, bag bie bramatifche Form Die einzige Form fei, in ber unfere Beidenichaften auf einen hoben Grab erregt merben. Das ift bie ausgesprochene Gendung auch unferer heutigen bramatifchen Dichtung.

Hermann Wanderscheck

Volkstag der Kunstausstellung

Der auf Anordnung des Reichsminiftere für Bolfe-Der auf Anordning des Reichdmitters mir Lotteaufflärung und Propaganda bei jeder Kunftandfiellung
fünftig flattlindende Bottstag bei fretem Eintritt ift vom "Raffaulschen Runftverein" für seine
in der Bilbelmutrabe gegeigte Ruli-Audliellung
"Oftpreußische Graphif" auf Samstag
dieser Bode feftgesett worden, damit auch allen
Bertfätigen Gelegenbeit zum Besuche der wertvollen
Chau gedoten ift, die zu den auf den Plafaten vermertten Zeiten besichtigt werden fann.

Schmidtgens Antrittskonzert

Rapellmeifter Otto Schmibigen, bisber am Deutschen Theater Biesbaden, der Rachfolger des Mufifdireftors August Bogt beim Sinsonie- und Aurorchefter der Stadt Biesbaden, bat für sein am tommenden Freitag angesentes erftes Kongert im Kurhaus ein fompbonisches Programm gewählt: Mozatt, Symphonie D-dur; Blotti, Biolinsongert a-moll, Solift: Albert Rode; Bagner "Tannhäuser".

Borfpiel und Boccanale; Richard Strant "Rampi und Gieg". Das leptere Bert, erft 1930 veröffentlicht, wurde von Straut in feiner Beimarer Beit 1894 ant goldenen Dochaeit des Großbergogvaares als Untermalung gu einem lebenden Bild gefcrieben. Es ftellte maling gut einem lebenden Blid geinfreden. Es fiedt bon Sie Gieg Bernhards von Beimar in der Schlacht von Lipen 1603 dar, bei dem nach Guftav Adolfd Hall, die finnische Reiterei eine Bravourattade auf Bernbards Ruf "Auf, rächet den König" ritt. Es gliedert fich in awei Teile, von denen der erfte, in dränendem C-molliege Anfturm den Kampf und der aweite, durch den Marich der finnischen Reiterei mit ihm verbunden, mit einer gewaltig gespannten Blechblasermelodie eingeleitet, in fraffen, immer frahlender ausklingenden C-durs Abothmen den Sieg verfinnlicht.

Germanisch-romanische Themen

Das wisenichaftliche Ausgabengebiet der Deutschen Alabemie ift in den lehten Jahren fart etweitert worden. Eine der neugebildeten Abeilungen, die "Abreitung ihr deutsch-romanische Beziehungen", trat unter Beimung vom Prol. Dr. Gerhard Roblifd mit ibrem erften Bortragsprogramm in Erscheinung. Prol. Dr. Joseph R. Piel behandelte das wefigotische Spracherbe in Spanien und Portugal. Prol. Dr. Roblifd beleuchiete die Auswirfung der germanischen Einsluffe auf die gesamte Romania. Prol. Dr. Brith Reuderbe das Jahrtausend deutsch-tranzhischer geistiger Beziehungen zum Thema gewählt.

Dem Andenken Max von Schillings

Bum gehnten Todestag gedachte der Dentichland-fender des unvergeffenen Tonichopfere Dax von Echillings, dem in Erinnerung an feinen 75. We-burtstag bereits mannigiache Anfführungen gewibmet burtstag bereits maunigiade Ansführungen gewihmet waren, die fich nech in der kommenden Spielzeit durch winstührungen seiner Opern answirken werden. Der Rundfunk lich einmal Schillings als Meister der kleineren Form an Worte kommen, die er mit seinempfundenen Berken bereichert hat. Das bewied wieder sein schönes, in reicher Thematik und Melodienstüle gestaltetes Streichquintett in Es-dur, ein Werk, das keineswegs epigonal wirkt und sich die Frische und Unmittelbarkeit erbalten hat. Schillings hat unbestümmett um den Tageslärm des Alltags als kerndeutscher Rünkler geschäften, und feiner gefühlsdeutscher Rünftler geschaffen, und seiner gefühle-warmen Romantif fehlt jedes falide Pathos und jede Eentimentalität. Das Gebse-Onartett, durch Fris Steiners Bratice ergant, spielte das Berf, mabrend Balther Ludmig fich mit seinem prächtigen Tenor für "Freude soll in deinen Werken

fein" einfeste, eine nach Zegtbichtung und Wefange. partbegleitung wertvolle Rompolition and bem munder-wollen, noch wenig befannten Liebererbe bes Meifters. Greta Daeglau

Kulturelles im Generalgouvernement

Rufturelies im Generalgouvernement
Auf der Burg au Krafau murde die Konkitnierung der durch Erlah des Generalgouverneuts,
Reichsminister Dr. Frant, verfügten Einrichtung
einer Rufturvereinigung des follurellen Lebens
der Deutschen im Generalgouvernement durch zielbewußte Gemeinschaftdarbeit aller kulturell inieressierten Diensticklen und Personen in Gegenwart von
Vertreiern des Etnates, der Partei und der Wehrmacht verfündet. Als Echirmberr der Vereinigung beneichnete der Generalgouverneur die Errichtung als

macht verfündet. Als Schirmberr ber Bereinigung beaeicnete der Generafgauverweur die Errichtung als
ein Befenntnis aur Kultur des deutschen Boles und
darüber hinaus aur Kultur Europas.

Der Prafident der Sauptabtellung Propaganda
beit guwor als Generalfefreikr der Kulturvereinigung
dem Ceneralgauverneur für das fiets allen kulturfragen gewidmete Interese den Dank aller Deutschen
im Nedenland des Reiches ausgelprochen und mitgretellt, daß die in den Saungen der Kulturvereinigung für das Generalgauvernement vorgesehne
Zeitschrift den Ramen "Krafauer Ronatsbeite —
Blätter für Kultur" tragen wird.

Wir hören am Donnerstag

Um Rachmittog von 16-17 Ihr fieht das Acics.
programm töngeriche Mufit von Gluck, Beethoven und Wogart vor. Es ift außerft reigvoll, einmat genom an fludieren, wie fich diese Groben mit dem Tangertichen an fich abgelunden baden. Da icheint der altägliche Begtiff dieses Annigenres aufgelaben. Ueberall webt der Riem des formvolkendeten in Laffischeromantischer dinficht und doch entbehren auch diese tängerichen Schwingen überragender Anstiete nicht der geschliffensten Echhwingen; der holden Anmut, der befoligenden Beschwingsfett: alles Eigenschaften, wie beschien Beschwingsfett: alles Eigenschaften, wie beschien Beschwingsfett: alles Eigenschaften, wie fie beim Genie amar nicht mefenbebingt fein unfler wie fie aber beim umfaffenben Geifte fnum febien. -Bon 20.15—21 Uhr wird im Meichoprogramm ein Brahms-Kon gert unter der Leitung von Sand Rosbaud gesendet, in dem die Terenade Deur und die Alt-Mhapsodie au hören find. Die Tendung wird ausgesichtet vom Berliner Rundiunforchelter, Jemgard Barth (Alt) und dem Chor des Deutschen Opern-

Sportnachrichten

"Das Rerientind"



Bild: Wien-Film

Hier blasen "Bahnhofsvorsteher a. D. Penigi" (Hens Mo-ser) und sein "Ferienkind" (Hitlerjunge Päßler) eifzig um die Wette. Wie diese wunderschöne Ge-schichte selbst sich abwickelt, zeigt der zur Zeit in Wiesbaden laufende Film

Der Rundfunt am Donnerstag

Reichsprogramm: 12—12.30 Uhr: Lieine Operettenreise. — 12.35—12.45 Uhr: Der Bericht aur Lage. — 15—16 Uhr: Allerlei Vollsmuft. — 16—17 Uhr: Tängerische Musik von Glud, Beethoven, Mogart, Schubert, Brahms. — 17.15—18.30 Uhr: "Berlin iptelt auf" mit befannten Solisten und Lapellen. — 18.30 bis 19 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19.15—19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15—21 Uhr: Brahms-Kongert: Leitung hand Rosband. — 21—22 Uhr: Ard Oper und Operette. — Deutschlich ühr: Dietersdorf, Joh. Christ. Bach, Dans Hober, Marf Lother. Leitung handsfarl Beigel. — 20.15—22 Uhr: "Die klingende Filmiaustrierte".



KREIS WIESBADEN Geschäftsstalle: Wilhelmstraße 45 Ruft 59257 - Postschock: Fin. 7260

Berfamminna@falenber

Der Rreisleiter

Der Kreisleiter

Donnerdieg, den 29. Juli 1943

OGE. Süd: Wilhe Bolitische-Leiter-Sihung im Simnigstaal der Ortsgruppengeschaftsftelle, Raifer-Briedrich-Ring 40. Teilnahme: Alle Bolitischen Leiter, Ortsfrauenschaftsleiterin. Uniform, soweit vorhanden. OGE. Oft: 20 Uhr Bolitische-Leiter-Sihung in der Ortsgruppengeschäftsstelle. Teilnahme: Alle Volitischen Beiter, Jührer und Kührerinnen der Gliederungen, Balfer und Barie der angeschlossennen Berdünde, Leiter der E.-Bereitschaften. Uniform, soweit vordanden. TRR, Bereitschafte (w) Wiesbaden 3: 19.45 Uhr Autreien für alle Vordelserinnen und Jührerinnen auf der Areisftelle in Dienntseidung.

Wann muffen wir verdunteln? 28. Juli von 22.28 bis 5.10 Uhr

Wie es dem Posthalter vom "Einhorn" erging

Ein Bild aus dem alten Wiesbaden - Anerkennenswerte Pachtvorschrift

"Garftige Rebensarten und eine Angabl Peitidenbiebe flogen Gran German, ber Gran bes bergeitigen Bachiers bes berrichaftlichen Gaftbaufes sum "Einhorn" an den Ropf, als fie das hofter in der Rengaffe raich ichloft, damit ber Rnecht des Lowenwirtes Johann Philipp enrici nicht einen Bagen voll Cachen feines herrn in bas Ginborn brachte."

Mit diefen Borten wandte fich am 18. Mai 1718 Johann Georg German, der am fraglichen Tage "nicht einbeimisch" war, an die biefige Rentfammer, und wir erfahren nebenbei. bag ibm der Bachtvertrag aufgefündigt und ber Wirt jum Goldnen Lowen ibeute Martiftraße 18; Denrici mar feit 1701 Eigentumer diefes ebemale ftabtifchen Gafthaufes) ale Rachfolger beftimmt worden mar. Da aber die Rundigung nicht rechtzeitig, das beißt, 1/4 Jahr vor Ablauf bes Bertrages burch den Rentmeifter erfolgte, weigerte fic German, das Einhorn ju raumen und einen anderen Bachter berein ju laffen. Er feste es auch wirklich durch, das nach Befeitigung allerlei ftrittiger Bunfte gwifden ibm und der Rentfammer der nene Bachter erft Ende Juni feinen Bachtvertrag über gebn Jahre in die Sande betam. Darin machte Girft Georg August dem neuen Birte gur Bflicht, "alle Reifenden in einem billigen Breis ber Beit und Gelegenbeit nach ju traftieren und niemand übernehmen, fondern jedermann, fomobi boch als niedrig mit Freundlichfeit und guter Aufwar-tung begegnen, feine Ruche jederzeit fo viel mög-lich mit gutem Bleifch und Gifchwert, wie auch ben Reller mit gutem Bein und Bier von mancherlei Gattung verfeben, vor bie Pferde eine gute Cuantitat hafer und ben parat balten, damit den Fremden und Reifenden, auch an beren Gaften por bas Gelb fonne geholfen

Babrend bes Gottesbienftes bari ber Birt fein Befoff und garftige Boten dulden. Den Boll foll er nach Erbebung fofort abliefern ohne Abgug der ihm guftebenden 10 vo., und bas von Ranferlichem Boftamt erteilte Poftichilb bem bans affigiren laffen."

Die jabrliche Pacht betrug 655 &l., gudem mar henrici von allen Beichwerungen, Roniributionen, ordinaren und extraordinaren Rriegsgeldern und ber Accife, die etwa 180 &l. jabrlich ansmachte, befreit. Das Briefporto für amtliche und berrichaftliche Briefe legte der Boftbalter vor, und es follte ibm bei der Jahlung der Bacht aurudvergütet werden. Der Bachtvertrag war anicheinend recht gunftig fur Benrici, wenn tom der Berpachter nachfam. Gurft Georg August, ber Unternehmungelnstige, trieb eine Geldwirt-icaft, die durch nachfolgendes nicht übel beleuchtet mirb.

3m Jahre 1790 manbte fich henrici mit ber bringenben Bitte an ben Landesberrn, ibm Die rud. itanbigen Gelber in bobe von 1871 Gulben gu gablen, fonft por bem wirticaftliden Ruin ftebe. Rad swei Jahren foll ber Berpachter bem Bachter biefe Gumme iculbig fein? Gans einfach! Die Bacht murbe von Benrici punftlich bezahlt, aber bie Bergutung für Die Bollerbebung nicht angerechnet, weil in allen berrichattlichen Raffen Ebbe war. Die Ruderftattung bes Bortos icob man bingus, ebenjo bie Berrechnung ber Bebrungstoften ber Beamten und ber Gafte ber Regierung im Ginborn. Daneben aber lub man benrici noch die Bablung ber Leibrenten von je 120 Gul. ben für Fraulein v. Ralede und Fraulein v. Leitholb auf. Diefe Summe von 240 Gulben follte ibm wieberum auf fein Bachtgelb, bas er bereits bezahlt batte, angerechnet werben, und ba er nichts mehr su sablen, vielmehr su forbern batte, und bie Leibrente verweigerte, verflagten ibn die beiben abeligen Damen, ba fie fic an ihm ju balten batten, und er als ihr Schuldner galt.

Che biefe verwidelten Sinansgeichafte erledigt maren, ftarb Georg August am 26. Ottober 1721, und der Boitbalter Johann Bbilipp Bentici geborte in boppeltem Ginne gu ben Leibtragenben. Staats.

Arcio Abt. 133,2.)

HJ.-Hockey

Biebrich, 43 P.

B D D. - Rlaffe A: 15. Sieg Anni Schub, Iv.
Biebrich, 47 B., 19. Anneliese Radu, Jurnerbund, 43 B., 24. Lina Reumeiffer, Jurnerbund, 37 P. — Rl. B: 15. Sieg Dannelore Bippermann, 55 P., 28. Lifelotte Schuidt 42 P. (beide Intnerbund), 31. Annemarie Caner, Iv. Piebrich 38 P.

Hessen-Nassau in den Endkämpfen des

Die Wiesbadener Feldberglest-Sieger

Tas Helbergießt, das diese Jahr aum 88.
Male und wieder auf dem Gipfel des Berges fratisand, wurde auch von den Turnvereinen des Kreises Wiesdbaden gut beschickt. Insagesamt wurden von den Vereinen des Kreises Wiesdbaden für und vom Turnverein Veinen des Kreises Wiesdbaden 11 und vom Turnverein Viedrich 1846 gehn. Rachiebend die Ersotae:

Männ er: Jahrgang (6)/11: L. Sieg Ideo Cechsle, Eintracht, do P., 10. Karl Ber, A.C.L. W. Bierhadt, 48 P., 12. Franz Perin, Turnerbund, und Alfr. Kaiser, Iv. Biedeich, ie 46 P. — Jahrg. 95/04: 4. Sieg Mired Olffon, Turnerbund, 64 P., 20. Ideod. Bernh, Iv. Biedrich, 46 P., 22. Fris Roll, Turnerbund, 44 P. — Jahrg. 80/04: 18. Sieg: Emil Beiter, Turnerbund, 11 P., 21. Bill Dittmann und Franz Roll, beide Turnerbund, und Karl Hofftster, Eintracht, 48 P. — Jahrg. 85 und fether: 4. Sieg Will, Kunz. Iv. Biedrich, 68 P., 8. Mm Momberger, Ep. G. Orden, Bol., 30 P., 12. Otto Pang, Cintracht, 55 P., 14. Ho. Dietrich, Turnerbund, 58 P., 18. Franz Augkein, Reichsbahn, 52 P.

Franzen: Allg. Laife 18. Sieg Jrene Mann, Tw. Biedrich, 51 P., 22. Toni Emrich, Iv. Biedrich, 47 P., 27. Dede Cechsle, Eintracht, 43 P.

OJ. Laife A: 12. Sieg Mod. Turnerbund, Tv. Biedrich, 48 P.

OJ. Laife A: 12. Sieg Mod. Turnerbund, Tv. Biedrich, 48 P.

22. Mift. Seeu, Eintracht, 30 P., 30. Paul Barcalle, Tv. Biedrich, 43 P., 23. Alffe. Eccu., Eintracht, 30 P., 30. Paul Barcalle, Tv. Biedrich, 47 P., 19. Anneliele Radu, Zurnerbund, 48 B.

Die Wiesbadener Feldbergfest-Sieger

e. Wie bereits die BDM.-Eif, so fonnte auch die Sociepmannicatt der Sitler-Jugend des Gebieres Deffen-Rassau durch einen 8:2-Sieg gegen Sociland infinition) die Teitkahmeberechtigung an den Endspielen in Breslau erreichen. Die Mannichaft bestand sas ausschlieblich aus Spielern des Bannes 81 Frankfurt, lediglich ergänzt durch den Mittelläufer Bob 253 Pimburg der allerdings durch sein samoles Aufbaufpiel an dem Sieg einen besonderen Anteil hatte. Sessen-Aufgen gewann verdient. Bagner und Rücher forgten für eine Dalbzeitsübrung von 2:0, die Bagner und der Pause nach ibeenreichem Sturmspiel des rechten Flügels auf 3:0 ausdehnte, ehe die Antreugung der eifrigen Socialand-Münchener durch zwei Gegentresser belohnt wurden.

Hessen-Nassaus Rennfahrer in Hockenheim

e. An dem dritten Aundftrecknerennen auf dem Hodenheimer Ming, der durch die Motorrennen der eine Motorrennen der eine Meihe von Fahrern aus Beffen-Raffan. Bon thren placierte fich in der Altivenklaffe, die den gaben Straßburger Mettig flegreich fah, der Sijäbrige Mainger Munk an sechier Stelle andgezeichnet. Er brachte es auf fanf Puntte, und da er in der Schlumertung weit vorne war, komite er den Straßburger Felix und den Mannheimer Evenzin, die ebenfalls auf fünf

weit vorne war, fornte er den Strafburger Gelig und den Mannbeimer Svenzin, die ebenfalls auf fünf Punfte gefommen waren, binter fich laffen.
Roch beffer schmitt die H3.-Vertretung Deffen-Raffaus in einem Gedietsvergleichsfamps ab, an dem außer Desten-Raffau noch Bestmart und Baden-Eliaf beteinigt waren. In der A-klaffe belegte Beifen-Raffau, beffen Stoffel unter anderen der besonnte Mainzer Barth (Gebietsmeifter 1943) angehörte, den zweiten Plat binter Baden-Eliaf, während in der B-Klaffe Deffen-Raffau erster vor Baden-Eliaf wurde.

Das "Golbene Rab ber Stadt Grantfurt", ein Stunden Steberreinen auf der Sportfelbahn, gewann Meifter Balter Lobmann (Bochum) vor 20 000 Buschauern mit 68 Atm. ficher vor Schorn (1850 Meter auruch), Schinbler, Doffmann und Werner. — Das Rleine Goldene Rad über 50 Aim, wurde eine Beute des Luxemburger Krans in 47:40 Min.

Wer erhalt Suppenerzeugnifie?

Ein neuer Erlag bes Reichsernahrungsminifters

Suppenerzeugniffe maren bisher nicht bemirticaftet. Lediglich für Wertfüchen, Arbeitergemein-icaftolager und Jugendliche im gewerblichen Ginfag und Gemeinichaftserziehungsanftalten murben von ben Ernahrungsamtern Bezugicheine ausgestellt, um Die Belieferung Diefer Bebarfstrager auf jeben Gall ficherzustellen. Der Reichsminister für Ernabrung und Landwirtichaft hat ben Abfag ber Guppenerzeug-Der Reichsminifter für Ernabrung nife jest burch Erlag vom 9. Juli 1943 neu geordnet. Die obengenannten Berpflegungseinrichtungen erbalten weiterhin im bisherigen Umfang Suppen-erzeugniffe auf Grund von Bezugicheinen B, die von ben Ernahrungeamtern auszuftellen find. Darüber binaus find fur eine Reihe von Grogverbrauchern Rontingente festgesett worden, die von ben im Erlag genannten Kontingenistragern permaltet merben. Die empfangeberechtigten Grogverbraucher erhalten Suppenerzeugniffe nur auf Grund von Buteilungsicheinen, die ausschlieglich vom Kontingentstrager ausgestellt werden, Die Ernahrungsamter find hier-bei nicht eingeschaftet. Suppenerzeugniffe erhalten

auf biefem Wege u. a. bie Suppentuchen, Gefolg-ichaftstantinen, Gaftftatten, bas Rote Kreus, Rudmanbererlager u. a. m.

Bur Giderftellung ber bevorzugt gu beliefernben Berpflegungseinrichtungen haben die Serfteller-firmen bis ju 65 v.B. ihrer Erzeugung bereitzustellen, Die verbleibende Wenge fteht weiterbin fur den

Pflegt die Selbstschutzgeräte

Die Gelbitichuggerate find die Baffen bes Bolts. genoffen bei einem Angriff. Gorgt bafür, bag ihr nicht mehrlos feib, wenn ihr fie braucht.

freien Martt jur Berfügung. Sofern bie vorgesehene Menge von 65 vb, für bie Berpflegung ber bevorjugten Abnehmer nicht benötigt wird, fann fie für die übrigen Berbraucher mit verwendet werben, Die im Erlag nicht genannten Grogverbraucher, u. Rrantenanftalten, Sanatorien, Beime uim. muffen ihren Bedarf wie bisher auf bem freien Matt beden, Es ift smedlos, baft biefe Grogverbraucher Begug-icheine bei ben Ernahrungsamtern beantragen.

Unerwariet, hart und schwer traf uns die Nechricht, daß mein herzensguter Mann, liebe Papa seiner Kinder, er hottnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Nelfe

Karl Martin

in einem Gren.-Regt. Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der Ostmedaille

im Alter von 24 Jahren am 13. Juli 1943 in treuer Pflichterfüllung durch einen Unglücksfall den Heldentod fand, Auf einem Ehrenfriedhof im Osten wurde er zur letzten Ruhe gebettet.

pebettet.
In tiefer Trauer: Annomie Martin, geb. Euler, u. Kind / WithMartin und Frau, geb. Finke /
Gefr. Kurt Martin, z. Z. Wehrm. /
Gefr. Robert Martin, z. Z. in
Osten, und Geschwister Smit,
Annollese, Karola / Georg Euler,
und Frau (Schwiegereitern /
Franziska Strecker, geb. Euler,
und Kind / und alle Angehörige W.-Biebrick (Horst-Wessel-Straße 1, Kallesche Privatstraße 4), den

Unser lieber, treusorgender Va-ter, Großveter, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager Restaurateur

Christian Klauer

wurde heute früh nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 72 Jahren von seinem schweres Leiden durch einen sanften Tod

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbilebenen: Dr. med. Elise-beth Klauer / Willy Klauer und Famille / Josef Klauer u. Famille Wiesbaden (Gr. Burgate, 13, 11.); 27. Juli 1945

Beerdigung: Freitag, den 30, Juli, 10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhotes aus

Aus einem Leben, das wich wa an Liebe und Herzensgüte, en schlief em 25. Juli 1945 durch ein tückische Krankhelt mein liebe guter, lebensfroher Bräutigam mein lieber Neffe und Stiefsoh

Partelgenosse Josef Holtues

Konditor

Die Beerdigung hat bereits am 27. Juli auf dem Südfriedhof statt-

In tiefer Traver: Ketherine Hot Leipzig, z. Z. Wiesbaden (Wage-mannstraße 33), den 27. Juli 1943

Vater, Schwiegervater, Großvate Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Stritter von seinem mit großer Geduld er tragenem Leiden durch einen sanf ten Tod im Alter von 59 Jahren

riost.
In tiefer Trauer: Unteroffz. Wilty
Stritter, z. Z. im Osten, u. Braut
Obergefr. Hans Stritter / Obergefr. Hans Struth und frau Erika
geb. Stritter, und Kind Robert
Geschwister und Verwandte

W.-Dotzheim (Weilburger Tal 10) Die Beerdigung findet am 29. Juli, um 14.30 Uhr, auf dem Waldfried-hof W.-Dotzheim statt Montag, 26. Juli 1945, entschlief sanft meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere liebe Toch-ter, Schwiegerlochter, Schwester, Schwegerin und Tante

Frau Elise Schletzer geb. Heck

im Alter von 33 Jahren. In tiefer Trauer: Karl Schießer und Kinder, nebst allen Ange-hörigen

W.-Blebrich (Behnhofstr. 27), den 28. Juli 1943

Beerdigung: Donnerstag, 29. Juli, 14. Uhr, Friedhof W. Biebrich. — Traueramt: Freitag, 30. Juli, in der Herz-Jesu-Kirche

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Hinscheiden meines lieben Manner, unseres guten Vaters, sagen wir auf diesem Wege unse-ren berzlichsten Denk, im Namen aller Hinterbliebenen: Wilhelmine Mühling und Kinder, W.-Rambach

Allen denen, die uns beim Heim-gang unseres tieben Entschlaßenen in so herzlicher Weise beistanden und ihre Teilnahme bekundeten, sprochen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. Emille Wilhelm und Angebörige. W. Dotz-heim (Wiesbadener Straße 10)

Danksagung. Wir danker allen, die uns durch ihre von Herzen kommende Teilnahm Heldentod unseres lieber ungsten Sohnes und Bruders, der Hauptmanns Herbert Neumann Trost in unseren Leid zuspracher Dr. Erast Neumann und Femilie

Femilienanzeigen

barer freude zeigen wir die Geburt unseres sechsten Kindes an. Damit ist unser sehnlicher Wunsch nach dem zweiten Sohn in Erfüllung ge-gangen. K. W. Mauser und Frau Thilde, geb. Avenarius-Herborn. Bad Honnet/Eh., Uhlhof, 24. Juli 1945

Wilhelm Robert. Als letztes
Vermächtnis meines am 16. Juni 1943
verstorbenen Mannes, Wilhelm Haas,
Kaufmann, jahrzehntelanger Inhaber
der Firma "Kosmos" (Auskunftel).

Stellengesuche
(Humader, Allerer, der Firma "Kosmos" (Auskunftei), zeige ich die Geburt eines gesun-Sonntagsjungen, unseres ersten derchens, en. Lieuslette Hass, Bechter. Wiesbaden (Bahnhof-Be 45), z. Z. Josefs-Hospital undt gleichartige o. hre Vermahlung geben bekannt: Josef
Johnen, cand rer. pol., Ludwige
Johnen, geb. Ettingshaus. Wiesbaden,
walkmühistr. 42, 29, Juli 1943. Kirchi.
Trauung: 10.15 Uhr, Elisabethkirche
u. Maschine) suchi

Stellenangebote

Friseurgehilten — Friseurinnen — od. Anlernlinge für Herrensalon, Lehrling u. Lehrfräulein ges. Schrift. Angeb. an Reb. Wiesbaden 7. Zuschr. L 3016 WZ. Kenditor 1—2mal in Austäufer (auch Frau sucht Hausmainder Woche gesucht.
Junge Kraft vorhanden. Angebote
L 5946 WZ.

Luisenstrahe 25.

Geb. Frau. 50er, strade 52, Ruf 22626

H 266 WZ.

Kenditor 1—2mal in Austäufer (auch Frau sucht Hausmainkaufen gest. Angebote H 6036 WZ.

Altipopler, Akten. Lumpen, Eisen, MeKalfecssersica zu kf.
gesucht. Angebote
L 5946 WZ.

Luisenstrahe 25.

Geb. Frau. 50er, strade 52, Ruf 22626

H 266 WZ.

einf. Bügelwäsche Strümplestopfen Imal wöchenflich 3

Stund, gesucht, Zu-hause ab 18 Uhr, Schellelstr. 9, III, Ehepner getudif, oder Umgebung. Angeb. L 569 WZ. Angeb. H 259 WZ.

Mäddhen oder Frau f. Haushalt bis über Milleg gesucht. A. Nemnich, Hermenn-strate 21, Part.

Stundenfrau sol. 1bis 2mal die Worke gesucht. Bitte met-den: Mozartstr. 9, 2. Stock. Tel. 24055 Putzfrau gesucht für 1 Tag in d. Woche mehrere Stunden. Professor Brauer,

Putzfree, zuverläss, fleib, stundenweise vor- oder nadmilt, gesucht. Zu melden zwischen 17 und 19

Wohnungsgesuche

3-3-Zimmerwohng.,

Mobil. 3-5-Zimmer- Zimmer-Möbl. 3—5-Zimmer-wohaung od. Hein, Haus, möbl., InWies-baden od. Umgeb. gesucht. Mietdauer nach Vereinbarung. Angebole u. H 715 an WZ.

Wohnungstausch

Suche 1 Zimmer mit Küche u. Zenfral-heir, in gut Hause. Biete 3 Zimmer u. Küche Wielandstr. Angeb. L 558 WZ. Angeb. C358 WZ.

Tausche grob. Zim.
m. gr. Wohnküche,
Belkon, Mansede,
geg. 2—J-ZimmerWohn, in Wiesb.
Angeb. H 256 WZ.

Tausche sonnige 2-Zimmerwohnung im

Blete sch. 5-Zimmer-Wohnung mit zwei Balkens u. Zubeh. i. Mainz, gule Lage. Suche 3-4-Zimmerin Wiesb.

oder Haushalthille sofort gesucht. Gerichtstataph 3, Ill., angebote

Umahn. Frau od. Fri.
für Hülle im Haush.
nach Ingelhein ges.
Zu erfragen: Eberj.
Westerwalddr. 14

Frau zum Ausbessen
von Moiel- u. Leibwönche für längere
Zeit gesucht, kann
im Haute wohnen.
Angeb. 124 245

Zimmer, got, soon.
Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. H. 76 WZ.

Zimmer, got möbl., soon.
Angeb. L. 80 WZ.

Zimmer, got möbl.

Angeb. WZ.

Zimmer, got möbl.

Angeb in Ville Nähe Behn-hof solort zu ver-mielen. Zuschriffen L 3018 WZ. gul erhall. Anzug u. Wäsche gesuch! Helsbett, gul erh. aus nur gul. Hazse. mil Sprungrehmen. Angeb. H 273 WZ. 50.—, zu vk. Mohr

gesuche

Schülerin suchl sol. ed. 15. Okt. möbl. Zimmer mit Koch-

Separ. möbl, Zimmer Teilmäbl. gr. Zimmer mit Kochgelegenh, von berufstät, Freu dringend sofort ge-sucht, Angebole u. H 267 WZ.

Grek, Zimmer ohne Weiter Küchenhard Wäsche u. Badlen., mil Kochgelegenh. in Bahnholsnähe ge. kautsch ges. Ange-bole L 568 WZ. Grah, Zimmer ohne

Lisenstrahe 25.

Käherin für leichte
Arbeit im Hause gesudht. Angebole u.

H 815 WZ.

Luisenstrahe 25.

Ceb. Frau, 50er, straße 52. Ruf 22626

H 266 WZ.

Schwarzer Wildlederschuh am MittWee., möchte die
Fibr. eines frauenJos. Haushalls süleschach, 120 cm., lisch. Kleiderschran, zu kauf, gest, euch
dringend zu kaufen
u. Gertenbenk, gut
Rügeleisen, 110 V.
K.-fr.-Ring vertoren. Rutnummer 27977.
H 267 WZ.

H 268 WZ.

Schwarzer Wildlederschuh am Mittzu kauf, gest, euch
Südlingen. Coulinstr., Michelsberg,
Südlingen.
Südlingen. Coulinstr., Michelsberg,
Südl

Uniform des Heeres, mittl. Gr., gut erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote H 247 WZ. Wohnschlafzim, ges. im Osten Wiesb. zum 1. August. An-gebote L 3019 WZ.

Fetbellschuhe zu k. gesucht, Gr. 42-43. Angeb. L 550 WZ. Krankenwagen zugf) zu kauf, ges. Kramer, Reventhaler Strahe 6, Hth. I.

fation), gut erhalt., gebr., für mittlere Figur zu keul. gen. Zimmermennstr. 3, 3. Stock links

gutgehend gesucht. Angeb. L 560 WZ.

auch für Luftschutz-keller, 35.-, zu vk. Philippsbergstr. 20, Part., rechts.

Runder Tisch 3 RM., Kauffeden 10 RM.,

zu verkauf. Luisen-straße 5, Hih. I. r.

Herrespelzmantel, Bisam mit Virginla-Otterkragen, 1000. RM., zu verkaufen. Zuschr. L 576 WZ.

Uhrmacher, ällerer, sucht Nebenbeschäftligeng, Zuchriffen Augeb. L 567 WZ. Jacks Nachen State Schenberg. School Sc

Schlatzimmer, gur, magi, polieri, ru erhalten, gasucht. 1800., Eisscher, 60., Ledersestel 180., Sonnenberger Schlatzimmer, Büfetl, Keisen gesucht. An., gebole L 3026 WZ. Keiderschrek, Tisch, Küche gesucht. Angeb. H 273 WZ. Ledersestel 180., Eisscher, 60., Ledersestel 180., Sonnenberger Str. 25. P. Donnerstel treue Kannersteller Stühle, Verf., Schlatzimmer, Büfetl, Leice ofer Confex kaufer Stühle, Verf., Schlatzimmer, Büfetl, Leice ofer Confex kaufer Stühle, Verf., Schlatzimmer, Büfetl, Leice ofer Confex kaufer Stühle, Verf., Schlatzimmer, Büfetl, Verf., Schlatzimmer, Bü

Birorsum, sep., mit
Tel. frei. Welfritzstraße 42, 1. Stock.

Exum rur Unferstellung von Möbeln H 809 WZ.

Apollo: "Karussell". 15.30, 17.45, 20 Uhr.

Astoria: "Aufforderung zum Tenz". **

Astoria: "Aufforderung zum Tenz". ** Esum zur Unferstel-lung von Möbeln gesucht. Thomse-straße 19, Fernmil Sprungrehmen, 50.—, zu vk. Mohr, Ludwigstr.12,Hodhp. gesuchi. Thor strake 19, F sprecher 25735.

Tiermarkt Lederhore (nuch Imi- Plürchsofa, ält., sterk, Schottenferrier, Rüde,

Garage zu verm. Wariestrahe 8, Pt.

zu verleihen. Rieg-ler, Meuritiusstr. 1

sprecher 22035. Ge-schäftszeit von 14 b. 22 Uhr. R. Rein-hardt, Schreibstube

b. 22 Uhr. R. Rein-hardt, Schreibstube Biltz, Grabenstr. 2, 2. Stock. Millwoch und Samstag keine Sprechstunden.

Schreibarb.

Garage gesucht Nähe Keiser-Friedr.-Ring u. Schlersteiner Str. Angebotie an A. Jünke, Keiser-Frdr.-Ring 30. la Abslemm, 8 W., zu verkaul. Kunz, Ring 30. Mainz, Seerstr. 15, am Friedhof. zu verleihen. Rieg-Junges Kätzchen an tierlieb. Menschen Uebernehme

abrugeben. Telefon Nr. 25038 Kellerstrahe 6.

Entlaufen

Sommermantel, eleg-beige, 100.—, W-Mantel, dkigrün, 60.-, Herbütsentel, dkibe., 25.-, alles 44.—46 u. g. erhalt. Zuschr, L 3013 WZ.

Scale, Verielé, Voranzeigel Ab 1. Au-gust, 15.15 und 19.45 Uhr, des große Eröffnungsprogramm der neuen Spielzeit mit Gastspiel "Rudi May", der weinende Komödfant, und wei-tere neun Großattraktionen. Vorver-kauf ab morgen, Freitag, 16 Uhr, Scalakasse Scalakassa

Filmtheater

* Jugendliche zugelassen ** Jugendliche von 14—18 Jahre zugel. Uta-Palast: "Das Ferlenkind". * zuf 1. u. 2. Vorst. 15, 17.30, 20 Uhr

Walhaila: "Fahrt ins Abentewer". * Ihalia: "Masko in Blau". 15.50, 17.45,

Angebote Filmpalast: "Zwei glückliche Mon-z. schen". 15.30, 17.45, 20 Uhr.

Astoria: "Aufforderung zum Tanz". * 15.30, 17.45, 20 Uhr

Union: "Mädchen in Weiß". ** Luna: "Die Rothschilds" * Olympia: "Der Edelweißkönig". .

Park-Lichtspiele W.-Biebrich: "Tosca"-Römer - Lichtspiele Wiesb.-Dolzheim: "Die kluge Schwiegermutter".

Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein-"Mühle im Schwarzweid" Gaststätten

Bauernschänke, Kielne Schwalbachef Straße 5 Mittag- und Abendessen. Mittwoch, Samstag und Sonntag musikelische Unternaltung

Städtische Nachrichten Verlegung des Schiedsamts. Das Schiedsamt ist von Wellritzstroße 49 nach dem städtischen Verwaltungs-gebäude Marktstraße 1—3, 1. Obergeschoß, verlegt

Wiesbaden, 26. Juli 1945 Der Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen Kertoffelversorgung. Die Kleinverteiler haben die Abschnitte N 53 der Nährmittelkarte 51, für die im 51. Versorgungsabschnitt die Sonderzuteilung von 2 kg Speisekertoffeln ausgegeben wurde, auf Bogen zu je 100 Stück aufgeklebt bei den jeweils für sie zuständigen Kertenstellen im Stadtkreis Wiesbaden bei der Abrechnungsstelle für den Einzelhandel, Wiesbaden, Rathausstraße 2, Zimmer 5, bis spätestens bei der Abrechnungsstelle für den Einzelhandel, Wies-baden, Rethausstraße 2, Zimmer 5, bis spätestens Samsteg, 14. August 1943, gegen Empfangsbestätigung einfureichen. Die Empfangsbestätigung ist von den Kleinverteilern zunächst aufzubewahren. Wiesbaden, den 27. Juli 1943 Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden und die Landräte der Kreise Unterfaunus und Rheingau — Ernährungsämter —

führt am Freitag, 30. Juli 1943, 10. Uhr, in Limburg/Lat Marktplatz, eine Zuchtviehabsatzveranstaltung dur auf der neben Bullen und Ebern auch 58 angedeckte und hochtragende Jungsauen zum Verkauf kommen. Bauern und Landwirten ist die Möglichkeit gegeben, hochwertiges Material zu erwerben